Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

# ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname : ShellSol A100 Low Cumene

Produktnummer : Q7591

Registrierungsnummer EU : 01-2119455851-35-0000

Synonyme : Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

EG-Nr. : 918-668-5

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des

Gemisches

: Lösemittel für die Industrie.

Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Verwendungen, von denen

abgeraten wird

: Dieses Produkt darf ohne die Empfehlung des Lieferanten

nicht in anderen als den oben genannten Anwendungen

benutzt werden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant : Shell Chemicals Europe B.V.

PO Box 2334

3000 CH Rotterdam

Netherlands

Telefon : +31 (0)10 441 5137 / +31 (0)10 441 5191 Telefax : +31 (0)20 716 8316 / +31 (0)20 713 9230

Kontakt für : sccmsds@shell.com

Sicherheitsdatenblatt

#### 1.4 Notrufnummer

Giftnotruf (Berlin): +49 (0) 30 3068 6700

+44 (0) 1235 239 670 (Diese Telefonnummer ist 24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche

besetzt)

Sonstige Angaben : SHELLSOL ist ein Warenzeichen der Shell Trademark

Management B.V. und Shell Brands Inc. und wird von

Unternehmen der Shell Group verwendet.

#### **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

SDB-Nummer: Überarbeitet am: Version Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Aspirationsgefahr, Kategorie 1 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in

die Atemwege tödlich sein.

Spezifische Zielorgan-Toxizität einmalige Exposition, Kategorie 3,

Atemweg

H335: Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität einmalige Exposition, Kategorie 3,

Narkotische Wirkungen

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

verursachen.

Langfristig (chronisch)

gewässergefährdend, Kategorie 2

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit

langfristiger Wirkung.

# 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme









Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise PHYSIKALISCHE GEFAHREN:

> H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

**GESUNDHEITSGEFAHREN:** 

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die

Atemwege tödlich sein.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**UMWELTGEFAHREN:** 

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende

Gefahrenhinweise

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder

rissiger Haut führen.

Prävention: Sicherheitshinweise

> Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P243 Maßnahmen zur Vemeidung elektrostatischer

Entladungen treffen.

P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/

Aerosol vermeiden.

Reaktion:

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### Lagerung:

Keine Sicherheitshinweise (P-Sätze).

#### **Entsorgung:**

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder höher.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder höher.

Kann entzündliche / explosive Dampf-/Luftgemische bilden.

Bei diesem Material handelt es sich um einen statischen Akkumulator.

Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen.

Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein.

Möglichkeit der Schädigung eines Organs oder Organsystems durch dauerhafte Exposition; zu Einzelheiten siehe Abschnitt 11. Zielorgan(e): Gehör

#### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Stoffe

#### Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr.	Konzentration (% w/w)
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten	Nicht zugewiesen 918-668-5	<= 100

### **Weitere Information**

# Enthält:

Chemische Bezeichnung	Identifikationsnummer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Cumol	98-82-8, 202-704-5	Flam. Liq.3; H226	>= 0 - <= 0,099

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

		Asp. Tox.1; H304 STOT SE3; H335 Carc.1B; H350 Aquatic Chronic2; H411	
Benzol	71-43-2, 200-753-7	Flam. Liq.2; H225 Asp. Tox.1; H304 Skin Irrit.2; H315 Eye Irrit.2; H319 Muta.1B; H340 Carc.1A; H350 STOT RE1; H372 Aquatic Chronic3; H412	>= 0 - < 0,1

# ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen

Bedingungen nicht zu erwarten.

Schutz der Ersthelfer : Ersthelfer müssen unbedingt geeignete persönliche

Schutzausrüstung tragen, die für den Vorfall, die Verletzung

und die Umgebung angemessen ist.

Nach Einatmen : An die frische Luft bringen. Falls keine schnelle Erholung

eintritt, sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt : Verschmutzte Kleidung ausziehen. Sofort die Haut mit viel

Wasser mindestens 15 Minuten spülen und anschließend mit Seife und Wasser waschen, wenn vorhanden. Wenn Rötung, Schwellung, Schmerzen und/oder Blasen auftreten, Arzt

aufsuchen.

Nach Augenkontakt : Auge mit reichlich Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit

entfernen. Weiter ausspülen.

Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken : Notfallnummer für Ihren Standort/Ihre Einrichtung anrufen.

Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen: Sofort Arzt hinzuziehen. Bei spontanem Erbrechen Kopf unterhalb der

Hüften halten, um Aspiration zu verhindern.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit, Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder

Keuchen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

Anzeichen und Symptome für die Reizung der Atemwege können ein vorübergehendes Brennen in der Nase und im Rachen, Husten und/oder Atemnot einschließen. Das Einatmen von hohen Dampfkonzentrationen kann eine Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen, was zu Schwindelgefühlen, Benommenheit, Kopfschmerzen, Übelkeit und Koordinationsschwierigkeiten führt. Bei längerem Einatmen kann Bewusstlosigkeit oder der Tod eintreten.

Anzeichen und Symptome für Hautreizung können ein brennendes Gefühl, Rötung oder Schwellung einschließen.

Keine besonderen Gefahren bei normaler Verwendung. Anzeichen und Symptome für Augenreizung können sein: ein brennendes Gefühl, Rötung, Anschwellen und/oder verschwommene Wahrnehmung.

Wenn das Material in die Lunge gelangt, können folgende Anzeichen und Symptome auftreten: Hustenreiz, Keuchen, pfeifender Atem, Atemnot, pulmonaler Bluthochdruck, Kurzatmigkeit und/oder Fieber.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit, Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder Keuchen.

Anzeichen und Symptome einer Hautentfettung können sich durch ein brennendes Gefühl und/ oder trockenes/ rissiges Aussehen zeigen.

Effekte auf das Gehör können einen vorübergehenden Hörverlust oder Ohrgeräusche zur Folge haben.

# 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Auskünfte bei einem Arzt oder einer Giftzentrale einholen.

Gefahr einer chemischen Pneumonitis.

Symptomatische Behandlung.

# ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

# 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel.

Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur

bei kleinen Bränden einsetzbar.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Ungeeignete Löschmittel : Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

# 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der : Brandbekämpfung

Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen. Als gefährliche Verbrennungsprodukte können entstehen: Komplexe Mischung aus festen und flüssigen Partikeln und

Gasen (Rauch). Kohlenmonoxid.

Nicht identifizierte organische und anorganische

Verbindungen.

Entzündbare Dämpfe können vorhanden sein, selbst wenn die

Temperatur unterhalb des Flammpunktes liegt.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden

aus. Entzündung über größere Entfernung möglich. Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder

entzünden.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere

Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Personen müssen angemessene persönliche

Schutzausrüstung einschließlich Chemieschutzhandschuhe tragen. Wenn die Gefahr großflächigen Kontakts durch verschüttetes Material besteht, muss ein Chemieschutzanzug getragen werden. In der Nähe von Feuer in engen Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen

werden. Wählen Sie Brandschutzkleidung, die

entsprechenden Normen entspricht (z. B. in Europa: EN 469).

Spezifische Löschmethoden : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

Weitere Information : Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

# ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

# 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

:

Relevante nationale und internationale Vorschriften beachten. Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit

oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden

benachrichtigt werden.

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Gefährliche Bereiche abriegeln und Zugang für nicht benötigtes und nicht geschütztes Personal verwehren.

Rauch oder Dämpfe nicht einatmen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Version

Druckdatum 04.04.2024 1.4 28.03.2024 800010059269

Keine elektrischen Geräte betreiben.

6.1.2 Für Notfallpersonal:

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Gefährliche Bereiche abriegeln und Zugang für nicht benötigtes und nicht geschütztes Personal verwehren.

Rauch oder Dämpfe nicht einatmen. Keine elektrischen Geräte betreiben.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Lecks schließen, möglichst ohne persönliche Risiken einzugehen. Im umliegenden Bereich alle möglichen Zündquellen entfernen. Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontaminierung der Umwelt zu verhindern. Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden. Versuchen, Dämpfe niederzuschlagen oder an einen sicheren Ort zu leiten, zum Beispiel mit Hilfe eines Wassersprühstrahls. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung ergreifen. Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen. Bereich mit einem Sensor überwachen, der brennbare Gase anzeigt.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren

Kleine Mengen ausgetretener Flüssigkeit (< 1 Fass) aufnehmen und in einem verschließbaren gekennzeichneten Behälter der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuführen. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden entfernen und gefahrlos entsorgen.

Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit (> 1 Fass) sind beispielsweise mit Hilfe eines Saugewagens aufzunehmen und der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuzuführen. Rückstände nicht mit Wasser wegspülen. Als kontaminierten Abfall sammeln. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden entfernen und gefahrlos entsorgen.

Betroffene Räume gründlich belüften.

Bei einer Verschmutzung kann die Sanierung fachkundigen

Rat erfordern.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes., Für Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Version

Druckdatum 04.04.2024 1.4 28.03.2024 800010059269

# **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Technische Maßnahmen

Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit dem Material vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nach der Handhabung gründlich waschen. Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8

dieses Sicherheitsdatenblatts.

Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um angemessene Maßnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen. Alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung

einhalten.

Hinweise zum sicheren Umgang

Einatmen von Dampf und/oder Nebel vermeiden. Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden. Alle offenen Flammen auslöschen, Zündquellen beseitigen,

Funkenbildung vermeiden. Nicht rauchen.

Vorhandene Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen besteht. Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen

Auffangraum (mit Tankwall) stehen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Umfüllen

Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen. Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein. Achten Sie darauf, dass bei bestimmten Verfahren zusätzliche Gefahren aufgrund von Akkumulation statischer Ladungen entstehen können. Zu diesen Vorgängen gehören

insbesondere Pumpen (besonders von turbulenten Strömen), Mischen, Filtern, Obenbefüllung, Reinigen und Befüllen von Tanks und Behältern, Probeentnahmen, wechselnde Füllmaterialien, Messen, Vorgänge mit Saugwagen und mechanische Bewegungen. Diese Aktivitäten können statische Entladungen, z. B. in Form von Funkenbildung, zur

Folge haben. Achten Sie auf ausreichend niedrige Fließgeschwindigkeit in den Rohren, um das Entstehen elektrostatischer Entladung zu vermeiden (≤ 1 m/s, bis sich das Füllrohr in einer Tiefe, die dem Doppelten seines

Durchmessers entspricht, befindet, dann ≤ 7 m/s). Vermeiden Sie Obenbefüllung. Verwenden Sie KEINE Druckluft zum

Befüllen, Ablassen oder für sonstige Vorgänge.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Anweisungen im Abschnitt zum Umgang beachten.

Hände vor dem Essen, Trinken, Rauchen und vor Benutzung Hygienemaßnahmen

der Toilette waschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen. Nicht einnehmen. Bei Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen.

# 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter In Abschnitt 15 finden Sie weitere Informationen über die gesetzlich geregelten Verpackungs- und Lagervorschriften für

dieses Produkt.

Lagerklasse (TRGS 510) 3, Entzündbare Flüssigkeiten

Weitere Informationen zur Lagerbeständigkeit

Lagertemperatur:

Umgebungstemperatur.

Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen

Auffangraum (mit Tankwall) stehen.

Tanks abseits von Wärme- und anderen Zündquellen

aufstellen.

Reinigung, Inspektion und Unterhalt von Tanks ist eine Spezialaufgabe, die die strenge Einhaltung bestehender

Vorsichtsmaßnahmen erfordert.

Muss in einem eingedämmten, gut belüfteten Bereich geschützt vor Sonnenlicht, Zündquellen und anderen

Wärmequellen gelagert werden.

Von Aerosolen, entflammbaren, oxidierbaren Mitteln.

korrosiven und anderen entflammbaren Produkten fernhalten, die für Mensch oder Umwelt nicht schädlich oder giftig sind. Während Pumpvorgängen entstehen elektrostatische

Ladungen.

Elektrostatische Entladungen können mit Flammenbildung einhergehen. Stellen Sie durch Potenzialausgleich und Erdung aller Systeme gleichmäßige Ladung sicher, um das

Risiko zu mindern.

Die Dämpfe im oberen Bereich des Speicherbehälters können im feuer- oder explosionsgefährdeten Bereich liegen und

daher entzündlich sein.

Geeignetes Material: Für Behälter oder Verpackungsmaterial

Behälterauskleidungen Flussstahl oder Edelstahl verwenden., Als Behälterfarbe Epoxidfarbe, Zinksilikatfarbe verwenden. Ungeeignetes Material: Längeren Kontakt mit Natur-, Butyl-

oder Nitrilkautschuk vermeiden.

Behälterhinweise : An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren,

schleifen, schweißen oder ähnliches.

# 7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Siehe zusätzliche Referenzen, die den sicheren Umgang mit Flüssigkeiten beschreiben, bei denen es sich um statische

Akkumulatoren handelt:

American Petroleum Institute 2003 (Schutz vor Zündung durch elektrostatische Aufladung, Blitzschlag und Streustrom) oder National Fire Protection Agency 77 (Empfohlene

Verfahren bei statischer Elektrizität).

IEC TS 60079-32-1: Elektrostatische Gefahren, Leitfaden

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

# Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der	Zu überwachende	Grundlage
0 1	20.00.0	Exposition)	Parameter	DE TROO
Cumol	98-82-8	AGW	10 ppm	DE TRGS
			50 mg/m3	900
		Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 4;(II)		
			ir Gefahrstoffe, Senatskomm	
			arbeitsstoffe der DFG (MAK-l	
			urde ein Luftgrenzwert festg	
	Abweichunge	n bei Wert und Spitz	enbegrenzung sind möglich.	), Hautresorptiv,
			oraucht bei Einhaltung des	
	Arbeitsplatzg	renzwertes und des l	oiologischen Grenzwertes (B	GW) nicht
	befürchtet zu	werden		
Cumol		TWA	10 ppm	2019/1831/E
			50 mg/m3	U
	Weitere Infor	mation: Der Hinweis	Haut bei einem Arbeitsplatz-	Grenzwert zeigt
	an, dass mög	licherweise größere	Mengen des Stoffs durch die	Haut
	aufgenomme	aufgenommen werden., Indikativ		
Cumol		STEL	50 ppm	2019/1831/E
			250 mg/m3	U
	Weitere Infor	Weitere Information: Der Hinweis Haut bei einem Arbeitsplatz-Grenzwert zeigt		
	an, dass mög	an, dass möglicherweise größere Mengen des Stoffs durch die Haut		
	aufgenomme	n werden., Indikativ		
Benzol	71-43-2	Akzeptanzkonze	0,06 ppm	DE TRGS
		ntration	0,2 mg/m3	910
	Weitere Infor	mation: hautresorptiv	,	
Benzol		Toleranzkonzentr	0,6 ppm	DE TRGS
		ation	1,9 mg/m3	910
	Spitzenbegre	nzung: Überschreitu	ngsfaktor (Kategorie): 8 -	
	Überschreitur	Überschreitungsfaktor nach Nummer 3.2.6		
_		mation: hautresorptiv		_
Benzol		TWA	0,25 ppm	Interner Shell-
			0,8 mg/m3	Standard

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

			(SIS) für 8-12 Stunden TWA.
Benzol	STEL	2,5 ppm 8 mg/m3	Shell Interner Standard (SIS) für 15
			Min (STEL)

# **Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert**

Stoffname	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Probennahmezeitp unkt	Grundlage
Cumol	98-82-8	2-Phenyl-2- propanol: 10 mg/g Kreatinin (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903
Benzol	71-43-2	Benzol: 5 μg/l (Urin)	Äquivalenzwert zum Toleranz-konzentration: Expositionsende bzw. Schichtende	TRGS 910
		Benzol: 0,8 μg/l (Urin)	Äquivalenzwert zum Akzeptanz- konzentration: Expositionsende bzw. Schichtende	TRGS 910
		S- Phenylmerkaptursä ure: 25 µg/g Kreatinin (Urin)	Äquivalenzwert zum Toleranz- konzentration: Expositionsende bzw. Schichtende	TRGS 910
		S- Phenylmerkaptursä ure: 3 µg/g Kreatinin (Urin)	Äquivalenzwert zum Akzeptanz- konzentration: Expositionsende bzw. Schichtende	TRGS 910
		Trans, trans- Muconsäure: 500 µg/g Kreatinin (Urin)	Äquivalenzwert zum Toleranz-konzentration: Expositionsende bzw. Schichtende	TRGS 910

# Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsb ereich	Expositionsweg e	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
ShellSol A100	Arbeitnehmer	Dermal	Langzeit - systemische Effekte	25 mg/kg Körpergewicht /Tag
ShellSol A100	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	150 mg/m3
ShellSol A100	Verbraucher	Einatmung	Langzeit -	32 mg/m3

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

			systemische Effekte	
ShellSol A100	Verbraucher	Dermal	Langzeit - systemische Effekte	11 mg/kg
ShellSol A100	Verbraucher	Oral	Langzeit - systemische Effekte	11 mg/kg

# Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Anmerkungen:	Bei der Substanz handelt es sich um einen Kohl unbekannter oder variabler Zusammensetzung. zur Ermittlung der PNECs sind nicht geeignet ur einzige repräsentative PNEC für derartige Subs	Konventionelle Methoden nd es ist nicht möglich, eine

# 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Technische Schutzmaßnahmen

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Maßnahmen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Arbeitsplatzüberwachung auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten:

Möglichst geschlossene Systeme verwenden.

Angemessene explosionsgeschützte Belüftung, um die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsrichtlinien/-grenzen zu halten.

Es wird eine lokale Absaugung der Abgase empfohlen.

Löschwasserüberwachungs- und Sprinklersysteme werden empfohlen.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen bereit halten.

Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten.

#### Allgemeine Angaben:

Stets die bewährten Verfahren für persönliche Hygiene beachten, wie Händewaschen nach Umgang mit dem Material und vor den Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen bzw. reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Kleidungsstücke und Schuhe, die sich nicht reinigen lassen, entsorgen. Auf Ordnung und Sauberkeit achten.

Verfahren zur sicheren Handhabung und Aufrechterhaltung der Schutzmaßnahmen festlegen. Mitarbeiter in Theorie und Praxis zu den Gefahren und Schutzmaßnahmen schulen, die für die routinemäßigen Arbeiten mit diesem Produkt relevant sind.

Ordnungsgemäße Auswahl, Tests und Wartung für Ausrüstung, die für Schutzmaßnahmen verwendet wird, sicherstellen, z. B. persönliche Schutzausrüstung, lokales Abluftsystem. Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren.

Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung.

# Persönliche Schutzausrüstung

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Diese Informationen werden in Übereinstimmung mit der PSA-Richtlinie (Richtlinie 89/686/EWG) und den Normen des Europäischen Komitees für Normung (CEN) bereitgestellt.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend den nationalen Standards verwenden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Augenschutz : Wenn das Material in der Weise gehandhabt wird, dass es in

die Augen spritzen kann, wird ein entsprechender

Augenschutz empfohlen. gemäß EU-Standard EN 166.

Handschutz

Anmerkungen : Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die

Verwendung von Handschuhen (gemäß z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Schutz bei längerem Kontakt: Butylkautschuk

Handschuhe aus Nitrilkautschuk

Kurzfristiger Kontakt/Spritzschutz: Handschuhe aus Nitrilkautschuk Bei dauerhafter Exposition raten wir zu Handschuhen mit einer Durchbruchzeit von über 240 Minuten, ideal mit > 480 Minuten, sofern vorhanden. Als Schutz gegen kurzzeitige Exposition / Spritzschutz bleibt die

Empfehlung dieselbe, jedoch kann es sein, dass

Handschuhe dieser Schutzklasse nicht verfügbar sind. In

diesem Fall sind auch Handschuhe mit kürzerer Durchbruchzeit ausreichend, sofern alle Pflege- und

Ersatzhinweise beachtet werden. Die Dicke der Handschuhe

lässt keinen zuverlässigen Rückschluss auf ihre

Widerstandsfähigkeit gegen eine bestimmte Chemikalie zu,

da diese von der genauen Zusammensetzung des

Handschuhmaterials abhängt. Abhängig von Hersteller und Modell der Handschuhe sollte deren Dicke normalerweise 0,35 mm übersteigen. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von der Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts sowie der chemischen

Beständigkeit des Handschuhmaterials. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte

Handschuhe ersetzen. Persönliche Hautpflege ist Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz.

Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu

verwenden.

Haut- und Körperschutz : Unter normalen Anwendungsbedingungen ist kein

besonderer Hautschutz erforderlich.

Körperpartien, die länger oder wiederholt mit dem Material in Kontakt kommen könnten, mit undurchlässiger Kleidung

schützen.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich ist, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Schutzkleidung muss gemäß EU-Norm EN 14605

zugelassen sein.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Antistatische und flammhemmende Kleidung tragen, falls

lokale Risikobewertung dies vorsieht.

Atemschutz : Wenn technische Maßnahmen die Luftschadstoff-

Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz

kritischen Wert halten können, geeigneten Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der

jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auswählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filter-

Systeme ungeeignet sind, z.B. bei hohen

Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in

geschlossenen Räumen.

Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen.

Wenn luftfilternde Atemschutzmasken für die Anwendungsbedingungen geeignet sind:

Einen Filter auswählen für organische Gase und Dämpfe

(Siedepunkt > 65 °C) (149°F) nach EN14387.

# ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : Flüssig.

Farbe : farblos

Geruch : aromatisch

Geruchsschwelle : Keine Angaben verfügbar.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt : Keine Angaben verfügbar.

Siedepunkt/Siedebereich : 150 - 185 °C

Entzündlichkeit

Entzündbarkeit (fest,

gasförmig)

: Nicht anwendbar

Entzündbarkeit

(Flüssigkeiten)

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Untere Explosionsgrenze und obere Explosionsgrenze / Entflammbarkeitsgrenze

Obere Explosionsgrenze : 7 %(V)

/ Obere

Entzündbarkeitsgrenze

Untere Explosionsgrenze : 0,6 %(V)

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

/ Untere

Entzündbarkeitsgrenze

Flammpunkt : 38 - 50 °C

Methode: IP 170

Zündtemperatur : 507 °C

Zersetzungstemperatur

Zersetzungstemperatur : Keine Angaben verfügbar.

pH-Wert : Keine Angaben verfügbar.

Viskosität

Viskosität, dynamisch : Keine Angaben verfügbar.

Viskosität, kinematisch : Typisch 0,9 mm2/s (25 °C)

Methode: ASTM D445

Löslichkeit(en)

Wasserlöslichkeit : unlöslich

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser

log Pow: 3,7 - 4,5

Dampfdruck : 210 - 1.300 Pa (20 °C)

Relative Dichte : 0.87 - 0.88 (20 °C)

Methode: ASTM D4052

Dichte : Typisch 876 kg/m3 (15 °C)

Methode: ASTM D4052

Relative Dampfdichte : 4,3

Partikeleigenschaften

Partikelgröße : Keine Angaben verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften : Nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften : Keine Angaben verfügbar.

Entzündbarkeit (Flüssigkeiten) : Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Verdampfungsgeschwindigkei : < 1

Methode: ASTM D 3539, n-Butylacetat = 1

Leitfähigkeit : Niedrige Leitfähigkeit: < 100 pS/m

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Die Leitfähigkeit dieses Materials weist es als statischen Akkumulator aus., Eine Flüssigkeit wird typischerweise als nicht leitfähig eingestuft, wenn ihre Leitfähigkeit geringer als 100 pS/m ist. Sie wird als halbleitend eingestuft, wenn ihre

Leitfähigkeit geringer als 10.000 pS/m ist., Die

Sicherheitsmaßnahmen für nicht leitfähige und halbleitende

Flüssigkeiten sind identisch., Mehrere Faktoren,

beispielsweise die Temperatur der Flüssigkeit, eventuelle Kontaminanten und antistatische Zusatzstoffe, können starken

Einfluss auf die Leitfähigkeit einer Flüssigkeit haben.

Oberflächenspannung : Keine Angaben verfügbar.

Molekulargewicht : Keine Angaben verfügbar.

#### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1 Reaktivität

Neben den in folgendem Unterabsatz aufgelisteten Gefahren durch Reaktivität gehen keine weiteren derartigen Gefahren vom Produkt aus.

#### 10.2 Chemische Stabilität

Wenn Material vorschriftsgemäß gehandhabt und gelagert wird, ist keine gefährliche Reaktion zu erwarten.

Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.

# 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Zündquellen

vermeiden.

Unter bestimmten Umständen kann sich das Produkt infolge

statischer Elektrizität entzünden.

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Starke Oxidationsmittel.

# 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte ist bei normaler Lagerung nicht zu erwarten. Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von bestimmten Bedingungen. Es entsteht ein komplexes Gemisch aus luftverunreinigenden Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen, einschließlich Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxiden und nicht identifizierten organischen Verbindungen, wenn dieses Material Verbrennung oder thermischer oder oxidativer Zersetzung unterliegt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

# **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu : Exposition kann durch Einatmen, Verschlucken, Aufnahme

wahrscheinlichen über die Haut, Hautkontakt oder Augenkontakt und

Expositionswegen versehentliche Einnahme erfolgen.

#### Akute Toxizität

#### Inhaltsstoffe:

# Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Akute orale Toxizität : LD 50 (Ratte, männlich und weiblich): > 2000 - <= 5000

Methode: Akzeptable nicht standartisierte Methode. Anmerkungen: Kann beim Einatmen schädlich sein.

Akute inhalative Toxizität : LC 50 (Ratte, männlich und weiblich): > 2 -<= 10 mg/l

Expositionszeit: 4 h Testatmosphäre: Dampf

Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 403

Anmerkungen: LC50 grösser als nahezu gesättigte

Dampfkonzentration.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität : LD 50 (Kaninchen, männlich und weiblich): > 2.000 mg/kg

Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 402

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

# Inhaltsstoffe:

# Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Spezies : Kaninchen

Methode : OECD Prüfrichtlinie 404

Anmerkungen : Leicht hautreizend (jedoch unzureichend für eine

Klassifizierung).

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut

ühren.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

### Inhaltsstoffe:

# Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Spezies : Kaninchen

Methode : Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-Richtlinie 405

Anmerkungen : Leicht reizend.

Unzureichend für eine Klassifizierung.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Spezies : Meerschweinchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 406

Anmerkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

#### Keimzell-Mutagenität

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Gentoxizität in vitro : Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 471

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 473

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 476

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gentoxizität in vivo : Spezies: Ratte

Methode: Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-

Richtlinie 475

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität-

: Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Bewertung Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

### Karzinogenität

# Inhaltsstoffe:

# Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Anmerkungen : Bei Tieren hervorgerufene Tumore werden für den Menschen

als nicht relevant eingeschätzt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Nicht karzinogen.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Karzinogenität - Bewertung : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Material	GHS/CLP Karzinogenität Einstufung
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten	Als nicht karzinogen klassifiziert
Cumol	Karzinogenität Kategorie 1B
Benzol	Karzinogenität Kategorie 1A

Material	Sonstiges Karzinogenität Einstufung
Cumol	IARC: Gruppe 2B: Möglicherweise krebserzeugend für Menschen
Benzol	IARC: Gruppe 1: Krebserzeugend für Menschen

# Reproduktionstoxizität

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit : Spezies: Ratte

Geschlecht: männlich und weiblich Applikationsweg: Einatmung

Methode: Andere Richtlinienmethode.

Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität -

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Bewertung

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

# Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Expositionswege : Einatmung

Zielorgane : Lungen, Zentralnervensystem

Anmerkungen : Kann Benommenheit und Schwindelgefühl verursachen.

Kann die Atemwege reizen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

# Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

# Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Anmerkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Hörbahn: Längere und wiederholte Expositionen gegenüber hohen Konzentrationen führten bei Ratten zum Hörverlust. Niere: verursacht bei männlichen Ratten Nierenschäden, die

für Menschen als irrelevant eingeschätzt werden.

# Toxizität bei wiederholter Verabreichung

#### Inhaltsstoffe:

# Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Spezies : Ratte, männlich und weiblich

Applikationsweg : Oral

Methode : Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-Richtlinie 408

Zielorgane : Keine spezifischen Zielorgane vermerkt.

Spezies : Ratte, männlich und weiblich

Applikationsweg : Einatmung Testatmosphäre : Dampf

Methode : Test(s) äquivalent oder vergleichbar mit OECD-Richtlinie 452

Zielorgane : Keine spezifischen Zielorgane vermerkt.

# Aspirationstoxizität

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

# 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

#### Endokrinschädliche Eigenschaften

#### **Produkt:**

Bewertung : Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen

angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU)

2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder

höher.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

#### **Weitere Information**

**Produkt:** 

Anmerkungen : Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden

Daten für das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne

Bestandteile.

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Anmerkungen : Klassifizierungen anderer Behörden unter verschiedenen

behördlichen Regularien können existieren.

# **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

#### 12.1 Toxizität

#### Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): 9,2 mg/l

Expositionszeit: 96 h

Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Anmerkungen: Giftig LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren EL50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 3,2 mg/l

Expositionszeit: 48 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Anmerkungen: Giftig LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen : ErL50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Selenastrum

capricornutum)): 2,9 mg/l Expositionszeit: 72 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Anmerkungen: Giftig LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Giftig für Mikroorganismen : NOEC (Belebtschlamm): > 99 mg/l

Expositionszeit: 0,16 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 209 Anmerkungen: Praktisch nicht giftig:

LC/EC/IC50 > 100 mg/l

Toxizität gegenüber Fischen

(Chronische Toxizität)

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität)

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

#### Inhaltsstoffe:

# Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Biologische Abbaubarkeit : Biologischer Abbau: 78 %

Expositionszeit: 28 d

Methode: OECD Prüfrichtlinie 301F Anmerkungen: Biologisch leicht abbaubar. Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

#### Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Bioakkumulation : Anmerkungen: Enthält Bestandteile mit potentieller

Bioakkumulation.

#### 12.4 Mobilität im Boden

# Inhaltsstoffe:

#### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Mobilität : Anmerkungen: Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf.,

Wird durch Adsorption an Erdbodenpartikeln immobilisiert.

# 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

#### Inhaltsstoffe:

# Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Bewertung : Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz,

Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet..

#### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

# **Produkt:**

Bewertung : Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen

angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen

von 0,1 % oder höher.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

# 12.7 Andere schädliche Wirkungen

**Produkt:** 

Sonstige ökologische : Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden Daten für

Hinweise das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne Bestandteile.

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

Sonstige ökologische : Hat kein Ozonabbaupotential.

Hinweise

# **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

# 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich.

Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die

Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der

anzuwendenden Vorschriften festzulegen.

Es darf nicht zugelassen werden, dass das Abfallprodukt den Boden oder das Grundwasser kontaminiert oder in der

Umwelt entsorgt wird.

Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen

lassen.

Tankrückstände nicht durch Versickern im Boden entsorgen. Dies führt zur Verschmutzung von Boden und Grundwasser. Abfälle von Leckagen oder nach Tankreinigung sind in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften durch eine anerkannte Sammel- oder Entsorgungsstelle zu entsorgen, von deren Kompetenz man sich vorher zu überzeugen hat.

Abfälle, Verschüttungen und das gebrauchte Produkt sind

gefährliche Abfälle.

Entsorgung entsprechend der regionalen, nationalen und

lokalen Gesetze und Vorschriften.

Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden.

MARPOL – Siehe Internationales Übereinkommen zur Vermeidung der Verschmutzung durch Schiffe (MARPOL 73/78), das technische Aspekte bei der Kontrolle der

Verschmutzung durch Schiffe enthält.

Verunreinigte Verpackungen : Behälter vollständig entleeren.

Nach dem Entleeren an sicherem Platz belüften, außer

Reichweite von Funken und Feuer.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder

schweißen.

Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen. Lokale Rückgewinnungs- und Abfallentsorgungsvorschriften

beachten.

# **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

#### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADN : 1268
ADR : 1268
RID : 1268
IMDG : 1268
IATA : 1268

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**ADN** : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.

(NAPHTHA)

ADR : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.
RID : ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.

**IMDG** : PETROLEUM DISTILLATES, N.O.S.

(NAPHTHA)

IATA : PETROLEUM DISTILLATES, N.O.S.

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADN : 3
ADR : 3
RID : 3
IMDG : 3
IATA : 3

# 14.4 Verpackungsgruppe

**ADN** 

Verpackungsgruppe : III
Klassifizierungscode : F1
Gefahrzettel : 3 (N2, F)

CDNI Abfallübereinkommen : NST 8963 Lösungsmittel

**ADR** 

Verpackungsgruppe : III Klassifizierungscode : F1 Nummer zur Kennzeichnung : 30

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

der Gefahr

Gefahrzettel : 3

RID

Verpackungsgruppe : III Klassifizierungscode : F1 Nummer zur Kennzeichnung : 30

der Gefahr

Gefahrzettel : 3

**IMDG** 

Verpackungsgruppe : III Gefahrzettel : 3

**IATA** 

Verpackungsgruppe : III Gefahrzettel : 3

14.5 Umweltgefahren

**ADN** 

Umweltgefährdend : ja

**ADR** 

Umweltgefährdend : ja

RID

Umweltgefährdend : ja

**IMDG** 

Meeresschadstoff : ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Anmerkungen : Siehe auch Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung, für

spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen, bzw. im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Für Bulk-Transporte auf Seewegen sind die MARPOL Anhang 1 Regeln zu beachten.

**Zusätzliche Informationen**: Dieses Produkt kann unter einer Stickstoffdecke transportiert

werden. Stickstoff ist ein geruchloses und unsichtbares Gas. Beim Kontakt mit stickstoffangereicherter Atmosphäre wird der vorhandene Sauerstoff verdrängt, was Erstickung oder Tod herbeiführen kann. Das Personal muss beim Eintritt in beengte Räume strenge Sicherheitsmaßnahmen befolgen.

#### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

# 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des : Die Beschränkungsbedingungen für

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang

XVII)

folgende Einträge sollten berücksichtigt werden:

Cumol (Nummer in der Liste 28) Benzol (Nummer in der Liste 72, 5,

29, 28)

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe

(Artikel 59).

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr.

1907/2006, Artikel 57).

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

(Anhang XIV)

Produkt unterliegt keiner Zulassung

laut REACH.

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle

mit gefährlichen Stoffen.

P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

E2 UMWELTGEFAHREN

Wassergefährdungsklasse : WGK 2 deutlich wassergefährdend

Kenn-Nummer: 775

Anmerkungen: Einstufung gem. AwSV

#### Sonstige Vorschriften:

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

Technische Anleitung Luft: Produkt ist nicht namentlich aufgeführt. Abschnitt 5.2.5 zusammen mit Abschnitt 5.2.6 beachten.

Vorgaben der Betriebs-Sicherheits-Verordnung (BetrSichV) beachten.

Die Einhaltung der Vorgaben gemäß § 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) ist sicherzustellen.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) beachten.

Produkt unterliegt der Stoerfallverordnung (12. BlmSchV), die auf der Seveso III directive (2012/18/EU) basiert.

Das nationale Inventar basiert auf der CAS-Nummer 64742-95-6.

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

DSL : Eingetragen

IECSC : Eingetragen

TSCA : Eingetragen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

KECI : Eingetragen

PICCS : Eingetragen

TCSI : Eingetragen

AIIC : Eingetragen

NZIoC : Eingetragen

# 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

# **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

# Volltext anderer Abkürzungen

2019/1831/EU : Europa. Richtlinie 2019/1831/EU der Kommission zur

Festlegung einer fünften Liste von Arbeitsplatz-

Richtgrenzwerten

DE TRGS 900 : Deutschland. TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte

DE TRGS 910 : TRGS 910 - Stoffspezifische Akzeptanz- und

Toleranzkonzentrationen und Äquivalenzwerte für

krebserzeugende Gefahrstoffe.

TRGS 903 : TRGS 903 - Biologische Grenzwerte

TRGS 910 : Deutschland.. TRGS 910 - Stoffspezifische Äquivalenzwerte

zu Akzeptanz- und Toleranzkonzentrationen für

krebserzeugende gefährliche Stoffen

2019/1831/EU / TWA : Grenzwerte - 8 Stunden 2019/1831/EU / STEL : Kurzzeitgrenzwerte DE TRGS 900 / AGW : Arbeitsplatzgrenzwert DE TRGS 910 / : Akzeptanzkonzentration

Akzeptanzkonzentration

DE TRGS 910 / : Toleranzkonzentration

Toleranzkonzentration

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AIIC - Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 -

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC -Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis): MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TECI - Thailand Lagerbestand Vorhandener Chemikalien; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

# **Weitere Information**

Schulungshinweise : Für angemessene Informationen, Anweisungen und

Ausbildung der Verwender sorgen.

Sonstige Angaben : Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen

Sie bitte die CEFIC-Webseite unter http://cefic.org/Industry-

support.

Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet.

Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Dieses Produkt ist als H304 klassifiziert (potenziell tödlich bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege). Das Risiko bezieht sich auf die Möglichkeit der Aspiration. Die Gefahr aufgrund einer Aspiration bezieht sich lediglich auf die physiochemischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann

daher durch die Umsetzung von

Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des

Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein

Expositionsszenario liegt nicht vor.

Dieses Produkt ist als R66/EUH066 klassifiziert (Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen). Das

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Risiko bezieht sich auf die Gefahr bei wiederholtem oder längerem Hautkontakt. Die Gefahr durch Kontakt bezieht sich ausschließlich auf die chemisch-physikalischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann daher durch die Umsetzung von Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses

Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des

Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein

Expositionsszenario liegt nicht vor.

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden Die genannten Daten stammen aus einer oder mehreren Informationsquellen (die toxikologischen Daten zum Beispiel von Shell Health Services, aus Herstellerangaben, CONCAWE, der EU IUCLID-Datenbank, der Richtlinie EG 1272 usw.).

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System Verwendung – Arbeiter

Titel : Herstellung des Stoffes

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verteilung des Stoffes

- Industrie

**Verwendung – Arbeiter** 

Titel : Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Titel : Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern

- Industrie

**Verwendung – Arbeiter** 

Titel : Schmierstoffe

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Gewerbe

Niedrige Freisetzung in die Umwelt

Verwendung – Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Gewerbe

hohe Freisetzung an die Umgebung

Verwendung - Arbeiter

Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung als Binde- und Trennmittel

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung als Binde- und Trennmittel

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung in Agrochemikalien

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Anwendungen im Straßenbau und Baugewerbe

- Gewerbe

**Verwendung – Arbeiter** 

Titel : Einsatz in Laboratorien

- Industrie

**Verwendung – Arbeiter** 

Titel : Einsatz in Laboratorien

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Wasserbehandlungschemikalien

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Wasserbehandlungschemikalien

- Gewerbe

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System Verwendung – Verbraucher

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Verbraucher

Verwendung - Verbraucher

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Verbraucher

Verwendung - Verbraucher

Titel : Verwendung in Agrochemikalien

- Verbraucher

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Verwendung - Verbraucher

Titel : Schmierstoffe

- Verbraucher

hohe Freisetzung an die Umgebung

Verwendung – Verbraucher

Titel : Schmierstoffe

- Verbraucher

Niedrige Freisetzung in die Umwelt

Verwendung - Verbraucher

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Verbraucher

**Verwendung – Verbraucher** 

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Verbraucher

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

DE / DE

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

# Expositionsszenario – Arbeiter

Exposition 332cm and — Arbeiter		
30000000750		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Herstellung des Stoffes- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU8, SU9 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC4, ESVOC SpERC 1.1.v1	
Verfahrensumfang	Herstellung des Stoffes oder Verwendung als Zwischenprodukt, Prozesschemikalie oder Extraktionsmittel. Umfasst Wiederverwendung/Rückgewinnung, Transport, Lagerung, Wartung und Verladung (einschließlich See/Binnenschiff, Straßen-/Schienenfahrzeug und Bulkcontainer).	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHME	N
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	cposition am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S	TP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Prod (sofern nicht anders angegeben).,	uktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Ris	sikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Herstellungsprozess- ProbenahmePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengentransporte(offene Systeme)PROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengentransporte(geschloss	sene Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Systeme)PROC8b	16 : 16	
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifisch	chen Maßnahmen identifizie
wartungPROC8a	Ctoff in sinom goodbloo	annan Cyatam lagarn
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlos	senen System lagem.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung	der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	VCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil of	er EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	2,4E+04
Lokal verwendeter Anteil der i	egionalen Tonnage:	1
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	2,4E+04
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	7,9E+04
Häufigkeit und Dauer der Ve	rwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	•	
Emissionstage (Tage/Jahr):		300
	om Risikomanagement beeinflus	sst werden
Lokaler Süßwasser-Verdünnu		10
Lokaler Meerwasser-Verdünn		100
Andere Anwendungsbeding	ungen, die sich auf die Umwelte	exposition auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freiset:	zung 1,0E-02
	er aus dem Prozess (anfängliche	3,0E-04
Freisetzungsanteil in den Bod	en aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-04
Freisetzung vor RMM):	on add dom i rozobo (amangnono	1,02 0 1
	nd Maßnahmen auf Prozesseber	ne (Quelle), um eine
Freisetzung zu verhindern		(40.000), 0000
	erschiedlicher gängiger Praxis were	den
	reisetzung aus dem Prozess getro	
	nd Maßnahmen vor Ort, um ein A	
die Luft und Abgabe an den		
	Süßwassersediment hervorgerufe	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage		e
vermeiden oder diesen von do		
Bei Entleerung in eine Hauskl vor Ort notwendig.	äranlage ist keine Abwasserbehan	idlung
Luftemission begrenzen auf e (%):	ne typische Rückhalte-Effizienz vo	on 90
	vor der Einleitung in Gewässer), n	nit 15,9
einer erforderlichen Reinigung		10,0
	äranlage ist keine Abwasserbehan	ndlung 0
vor Ort notwendig.	aramago lot Romo / Ibwassorbonan	
	en, um die Freisetzung vom Sta	ndort zu
C. gaineater como maisilallill	, a.oo.oocaang voin otal	······································
verhindern/einzuschränken		
verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in nati	irliche Böden ausbringen.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6	
vor Ort (%):		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6	
(Inland Kläranlage) RMM (%):		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,0E+06	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	1,0E+04	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung		
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.		

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

Absobnitt 4.1 Cosundboit	<u> </u>
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE

# Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

# Expositionsszenario - Arbeiter

Experience / i berei		
30000000753	000000753	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verteilung des Stoffes- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU8, SU9 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC2, ERC3, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC 6C, ERC 6D, ERC7, ESVOC SpERC 1.1b.v1	
Verfahrensumfang	Laden (einschließlich See-/Binnenschiffen, Schienen-/Straßenfahrzeugen und IBC-Verladung) und Abfüllen (einschließlich Fässer und Kleinpackungen) des Stoffes einschließlich seiner Proben, Lagerung, Entladen, Verteilung und zugehörige Labortätigkeiten.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	TP.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).	•	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Ris	sikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	
Systeme)PROC1PROC2PROC3	
Allgemeine Expositionen (offene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Systeme)PROC4	
Herstellungsprozess-	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ProbenahmePROC3	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengentransporte(geschlos	sene Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Systeme)PROC8b	
Großmengentransporte(offene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Systeme)PROC8b

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Systeme)PROCOD			
Abfüllung von Fässern und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
KleingebindePROC9	Voine weiteren enezifieeben M	Main a maite and a main and a Magazahara and identificient	
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezinschen M	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
wartungPROC8a Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen	Cyatam lagara	
Lagerung.FROC1FROC2	Ston in emem geschiossenen	System lagem.	
	nzung und Überwachung der Uı	mwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der EU-		0,1	
Regionale Anwendungsmenge (Tonr		850	
Lokal verwendeter Anteil der regiona		2,0E-03	
Jahrestonnage des Standorts (Tonne	,	1,7	
Maximale Tagestonnage des Stando		85	
Häufigkeit und Dauer der Verwend	ung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		20	
Umweltfaktoren, die nicht vom Ris		rden	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfak		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfal		100	
Andere Anwendungsbedingungen			
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung		1,0E-03	
vor RMM):			
Freisetzungsanteil in Abwasser aus d	dem Prozess (anfängliche	1,0E-05	
Freisetzung vor RMM):			
Freisetzungsanteil in den Boden aus	dem Prozess (anfängliche	1,0E-05	
Freisetzung vor RMM):			
Technische Bedingungen und Maß Freisetzung zu verhindern	Snahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine	
Aufgrund standortbedingt unterschied	dlicher gängiger Praxis werden		
konservative Annahmen zur Freisetz			
Technische Bedingungen und Maß	Bnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in	
die Luft und Abgabe an den Erdbo	den zu reduzieren		
Umweltgefährdung wird durch Süßwa	asser hervorgerufen.		
Auslaufen des unverdünnten Stoffes	in das Abwasser der Anlage		
vermeiden oder diesen von dort rück			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.			
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von		90	
(%):			
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		0	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung		0	
vor Ort notwendig.			
Organisatorische Maßnahmen, um	die Freisetzung vom Standort z	<u> </u>	
verhindern/einzuschränken	alo i reisetzang vom otandort z		
Industrieschlamm nicht in natürliche	Böden ausbringen		
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
Johnannin Toloronion, aarbowan	5301 4414150110111		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	2,1E+05
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
--	--

### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszeriano – Arbeitei	
30000000754	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU10 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 14, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ESVOC SpERC 2.2.v1
Verfahrensumfang	Zubereitung, Packen und Umpacken des Stoffes und seiner Gemische in Massen- oder kontinuierlichen Prozessen einschließlich Lagerung, Transport, Mischen, Tablettierung, Pressen, Pelletierung, Extrusion, Packen in kleinem und großem Maßstab, Probenahme, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbedir	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).		
Vorausgesetzt eine gute Gru	ndnorm der Betriebshygiene wird eingehalt	en.

Beitragende Szenarien	Risik	comanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)PROC1PROC2PRO	C3		
Allgemeine Expositionen (offe	ne	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4			
Batch-Prozesse bei erhöhten		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
TemperaturenVorgang wird be			
erhöhter Temperatur durchge	führt		
(> 20°C über			
Umgebungstemperatur).Gebr	auch		
in eingeschlossenen Batch-			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

ProzessenPROC3	
Herstellungsprozess-	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ProbenahmePROC3	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GroßmengentransportePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC5	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellTransfer/Giessen aus BehälternPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Produktion oder Zubereitung der Artikel durch Tablettierung, Pressung, Extrusion oder PelletierenPROC14	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Abfüllung von Fässern und KleingebindePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	Jmwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	730	
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	1	
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	730	
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	7,3E+03	
Häufigkeit und Dauer der Ver	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		100	
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst we	erden	
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ungsfaktor:	10	
Lokaler Meerwasser-Verdünn	100		
	gungen, die sich auf die Umweltexpos		
Freisetzungsanteil in Luft aus RMM in Übereinstimmung mi	dem Prozess (nach typischen Standort-	1,0E-02	
	er aus dem Prozess (anfängliche	2,0E-04	
	len aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-04	
Technische Bedingungen u Freisetzung zu verhindern	nd Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	uelle), um eine	
	erschiedlicher gängiger Praxis werden Freisetzung aus dem Prozess getroffen.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	3,1E+05
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	y von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	der einschlägigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeits	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet
worden, sofern nicht anders a	angegeben.

# Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

Schnelltrocknen, Nachhärten und

andere

30000000755	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen in Beschichtungen- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 14, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.3a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen,manuelles Spritzen, Tauchen, Durchlauf, Fließschichten in Produktionsstraßen sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2		VENDUNGSBEDINGUNGEN UND KOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	_	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften				
Physikalische Form des Produktes	Flüs	sigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	P.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel		Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der \				
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	en von	bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
		en mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 2 (sofern nicht anders angegeben).		20°C über der Umgebungstemperatu	r wird ausgegangen	
Vorausgesetzt eine gute Gru	undnori	m der Betriebshygiene wird eingehalt	en.	
Beitragende Szenarien	Risi	komanagementmaßnahmen		
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1		Keine weiteren spezifischen Maßna	hmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)mit ProbenahmeGebrauch in geschlossenen SystemenPROC2		Keine weiteren spezifischen Maßna	hmen identifiziert.	
Schichtbildung -		Keine weiteren spezifischen Maßna	hmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	<u></u>
Technologien(geschlossene	
Systeme)Vorgang wird bei	
erhöhter Temperatur	
durchgeführt (> 20°C über	
Umgebungstemperatur).PROC2	
Mischvorgänge (geschlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Systeme)Allgemeine	
Expositionen (geschlossene	
Systeme)PROC3	
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LufttrocknungPROC4	·
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungMischvorgänge	
(offene Systeme)PROC5	
Sprühen	In entlüfteter Kabine mit laminarem Luftstrom ausführen.
(automatisiert/robotisiert)PROC7	
ManuellSprühenPROC7	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser
	tragen.
	a agom
MaterialtransportNicht	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
zweckbestimmte AnlagePROC8a	•
MaterialtransportZweckbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnlagePROC8b	'
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ÜberflussPROC10	'
Eintauchen, Immersion und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GiessenPROC13	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersTransfer/Giessen aus	
BehälternPROC9	
Produktion oder Zubereitung der	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Artikel durch Tablettierung,	Trains Worker of Spozinostron Maistratinon Idontinizion.
Pressung, Extrusion oder	
PelletierenPROC14	
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
wartungPROC8a	Tromo worteren spezinsonen masmannen identiliziert.
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Lagorang.i 1001	Con in cirioni gescriiosserien System lagem.
	<u>.</u>

A1 1 14 0 0	LB 1.00	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachu	ing der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1		
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 7,6E+03		7,6E+03
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1		1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 7,6E+03		
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 2,5E+04		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	300
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	9,8E-01
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	7,0E-04
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):	lla) aina
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um elne
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	icii, Eiiii33i0iicii iii
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	90
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	77,7
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):	33,0
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	8,8E+04
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	0,02101
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertuna
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	againg doi
sinooniagigon lokalon ana/odol hationalon voisoililiten.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
7.5001	
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

30000000757		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.4a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Transfer aus dem Lager und Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern. Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell), zugehörige Anlagenreinigung und -wartung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% a (sofern nicht anders angegeben).,
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht
Andere Verwendungsbedi	ngungen mit Einfluss auf die Exposition
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoma	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteNicht		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
zweckbestimmte AnlagePRO	C8a		
Automatisierter Prozess mit (	nalb-)	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
geschlossenen Systemen.Ge			
geschlossenen SystemenPROC2			
Automatisierter Prozess mit (halb-)		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
geschlossenen Systemen.Fass/Batch			
TransfersGebrauch in			
eingeschlossenen Batch-			
ProzessenPROC3			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

			Maßnahmen identifiziert.
in geschlossenen SystemenPROC2		Keine weiteren spezifischen I	Manahman idantifiziart
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.PROC8b		·	
Gebrauch in eingeschlossenen Batch- ProzessenPROC4		Keine weiteren spezifischen I	Maßnahmen identifiziert.
Entfettung kleiner Gegenstände in		Keine weiteren spezifischen I	Maßnahmen identifiziert.
ReinigungsstationPROC13 Reinigung mit		Keine weiteren spezifischen I	Maßnahmen identifiziert.
NiederdruckwäscherPRO Reinigung mit	C10	Ausreichendes Maß an Belüf	tung eicheretellen (nicht
HochdruckwäscherPROC	<b>37</b>	weniger als 3 bis 5 Luftwechs Stoffgehalt im Produkt auf 5 9	sel pro Stunde).
ManuellOberflächenReini	gungPROC10	Keine weiteren spezifischen I	Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1		Stoff in einem geschlossener	System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenzu	∣ ıng und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komple	xe UVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbauba	ar.		
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter An	teil der EU-Ton	nage:	0,1
Regionale Anwendungsm			320
Lokal verwendeter Anteil			3,2E-01
Jahrestonnage des Stand			100
Maximale Tagestonnage			5,0E+03
Häufigkeit und Dauer de			
Kontinuierliche Freisetzur			
Emissionstage (Tage/Jah	_		20
		management beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:			10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		•	100
		e sich auf die Umweltexposit	
		ess (anfängliche Freisetzung	1,0
Freisetzungsanteil in Abw	asser aus dem	Prozess (anfängliche	3,0E-06
Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in den	Boden aus der	n Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine			
Freisetzung zu verhinde		nmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt	unterschiedlich	ner gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.			
Technische Redingung		hmen vor Ort, um ein Austre	en, Emissionen in
	den Erdboden	ı zu reauzieren	l
die Luft und Abgabe an			
die Luft und Abgabe an Umweltgefährdung wird d	lurch Süßwasse	er hervorgerufen.	
die Luft und Abgabe an	lurch Süßwasse Iten Stoffes in d	er hervorgerufen. las Abwasser der Anlage	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

	_
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	70
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	8,3E+06
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	tigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesun	dheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

# Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO		
Abschnitt 4.1 - Gesundheit			
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – A	a beller	
30000000756		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Anwendungen in Beschichtungen- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22	
	Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 15, PROC 19  Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.3b.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen,Pinseln und manuelles Spritzen oder ähnliche Verfahren sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	TP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	
Systeme)PROC1	
Füllen/Gerätevorbereitung aus	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fässern oder	
Behältern.Gebrauch in	
geschlossenen	
SystemenPROC2	
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Systeme)Gebrauch in	
geschlossenen	
SystemenPROC2	
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungGebrauch in	
eingeschlossenen Batch-	
ProzessenPROC3	
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LufttrocknungAußenPROC4	'
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LufttrocknungInnenPROC4	
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungInnenPROC5	None westeron spezinosmen maishanmen aentinziert.
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungAußenPROC5	Refile Welteren spezifischen Mashannen Identifiziert.
	Koina waitaran anazifiashan Mall nahman idantifiziart
MaterialtransportFass/Batch TransfersNicht zweckbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnlagePROC8a	
MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersZweckbestimmte	
AnlagePROC8b	
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ÜberflussInnenPROC10	
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ÜberflussAußenPROC10	
ManuellSprühenInnenPROC11	In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen.
	, oder:
	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2
	Filter oder besser tragen.
ManuellSprühenAußenPROC11	Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.
·	Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden
	vermeiden.
	Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limitieren.
	, oder:
	Atemschutzgerät mit Vollmaske laut EN136 mit Typ A/P2
	Filter oder besser tragen.
	- I mor odor booder tragerit
Eintauchen, Immersion und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GiessenInnenPROC13	Trains welleren spezinsonen mashannen identinziert.
Eintauchen, Immersion und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
	Thems welleren spezinschen Maishannien luchtinziert.
GiessenAußenPROC13	Voing weiteren angrifigehen McCrahman identifizient
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Hondouttron Change to the	Kaina waitaran ana-ifia ah an Ma Oraharan Ma (C. 1. d.
Handauftrag -Fingerfarben,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Pastelle,	
KlebstoffelnnenPROC19	
Handauftrag -Fingerfarben,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Pastelle,	
KlebstoffeAußenPROC19	
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Lagerung.FROCT	Cton in directi gecomesection cystem lagern.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l		
Vorwiegend hydrophob	3,405	
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	dor Ell Toppogo:	0.1
		0,1 2,2E+03
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		, '
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		5,0E-04 1,1
Maximale Tagestonnage des Standorts (tonnen/Janr).		<u> </u>
		3,0
	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		2005
Emissionstage (Tage/Jahr):	rom Dicilement and beginflyest way	365
	vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10
Lokaler Meerwasser-Verdüni		100
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	
	s breiter Anwendung (nur regional):	9,8E-01
Freisetzungsanteil in Abwass		1,0E-02
	den aus breiter Anwendung (nur	1,0E-02
regional):		- 11 - \
Freisetzung zu verhindern	und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um elne
Aufgrund standortbedingt unt	erschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen u	ınd Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an der		
Umweltgefährdung wird durc		
	Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von d	lort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung	erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf	eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):		
	(vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigun		
•	läranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.		
Organisatorische Maßnahn verhindern/einzuschränker	nen, um die Freisetzung vom Standort z	zu
Industrieschlamm nicht in na		
Klärschlamm verbrennen, au		
Maischianni verbrennen, au	ibewailleli odel adialbelleli.	
	nen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der S	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):		
Gesamtwirkung der Abwasse	erbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
(Inland Kläranlage) RMM (%)		
	des Standorts (MSafe) basierend auf	4,7E+03
	er Abwasserbehandlung (kg/d):	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Verwendung in Reinigungsmitteln- Gewerbe
Anwendungssektor: SU22
Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4,
PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 13
Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a,
ERC8d, ESVOC SpERC 8.4b.v1
Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von
Reinigungsprodukten einschließlich Gießen/Entladen aus
Fässern oder Behältern; und Expositionen während des
Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei
Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen,
Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell).
radonon and Priodinon, automationer odor mandony.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).	•		
Andere Verwendungsbedi	ngungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höh	er als 20°C über der Umgebungstemperatu	ır wird ausgegangen	

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

			j
Beitragende Szenarien R	Risikomanag	gementmaßnahmen	
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a		Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.	
Automatisierter Prozess mit (ha geschlossenen Systemen.Gebrageschlossenen SystemenPROC	auch in	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Automatisierter Prozess mit (ha geschlossenen Systemen.Fass/TransfersGebrauch in eingesch	/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Batch-ProzessenPROC3	
Halb-automatisierter Vorgang. (z.B. : Halb- automatisierter Auftrag von Bodenpflegemitteln)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellOberflächenReinigungEintauchen, Immersion und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellOberflächenReinigungPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung mit NiederdruckwäscherRollen/Bürstenkein SprühenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenInnenPROC11	Stoffgehalt im Produkt auf 1 % limitieren.
Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenAußenPROC11	Stoffgehalt im Produkt auf 1 % limitieren.
ManuellOberflächenReinigungPROC10	Stoffgehalt im Produkt auf 25 % limitieren.
Ad-hoc manueller Auftrag via Sprühpistolen mit Abzughebel, Eintauchen, usw.Rollen/BürstenPROC10	Stoffgehalt im Produkt auf 25 % limitieren.
Anwendung von Reinigungsprodukten in geschlossenen SystemenPROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung von medizinischen GerätenPROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung	der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	2,0
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	1,0E-03
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	2,7E-03
Häufigkeit und Dauer der Vo	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	om Risikomanagement beeinflus	sst werden
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ıngsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünn	ungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbeding	jungen, die sich auf die Umwelte	xposition auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus	breiter Anwendung (nur regional):	2,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwass	er aus breiter Anwendung:	1,0E-06
Freisetzungsanteil in den Bod	len aus breiter Anwendung (nur	0

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	1
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	1
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	zu
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
	7,1
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	,
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	g von Abfällen
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	g von Abfällen
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	g von Abfällen
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	<b>g von Abfällen</b> g der einschlägigen

ABSCHNITT 3 Expositionsabschatzung			
Abschnitt 3.1 - Gesundheit			
	Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwende		
	worden, sofern nicht anders a	angegeben.	

# Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ADCCUMITT 4	
ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	ANWENDER ZOR OBERFROI ONG DER ROMI ORMITAT

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

#### MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

Exposition 332 charto - Arbeiter	
30000000783	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und
	Gasfeldern- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3
-	Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4,
	PROC 8a, PROC 8b
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4
Verfahrensumfang	Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren (einschließlich
	Bohrschlämme und Bohrlochreinigung) einschließlich
	Transport, Zubereitung vor Ort, Bohrkopfbedienung,
	Rüttlertätigkeiten und zugehöriger Wartung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften	Produkteigenschaften	
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).		

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoman	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZweck AnlagePROC8b	kbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Füllen/Gerätevorbereitung au oder Behältern.ZweckbestimmanlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	∍rt.
Bohrschlamm(neu-)formulieru	ingPROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
BohrplattformbetriebPROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Bedienung von Feststoff-Filte DampfexpositionenPROC4	ranlagen -		
Behandlung und Entsorgung	von	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	∍rt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

ausgefilterten FeststoffenPROC3	
Herstellungsprozess- ProbenahmePROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Giessen aus kleinen BehälternPROC8a	
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Für die Umwelt wurde keine I	xpositionsbewertung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeits worden, sofern nicht anders	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet angegeben.

# Abschnitt 3.2 - Umwelt

ADCCUMITT 4

Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

Mangels Emissionen in die aquatische Umwelt istkein quantitativer Ansatz zur Expositionsund Risikobewertung möglich.

Qualitativer Ansatz für den Rückschluss auf sichere Verwendung verfolgt.

ABSCHNIII 4	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.		
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,		
sicherstellen, dass Risiken au	ıf ein zumindest aleichwertiges Niveau begrenzt werden	

LIII EECTELLING EÜD MACHGECCHALTETE

Abschnitt 4.2 - Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

### Expositionsszenario - Arbeiter

Expeditioned File Principles		
3000000784		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Schmierstoffe- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 17, PROC 18 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ERC7, ESVOC SpERC 4.6a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Maschinen/Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Abfällen.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Form des Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositione	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedi	Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoman	agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransporteZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fabrik-Erstbefüllung der GerätePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenPROC17PROC18	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC7	In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren und ausspülen.
Wartung von kleinen TeilenNicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Wiederaufbereitung von AusschusswarePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 700		700
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,14		0,14
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 100		100
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 5,0E+03		5,0E+03
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr): 20		
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-03
vor RMM):	0,02 00
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	3,0E-05
Freisetzung vor RMM):	-,
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-03
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	70
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	70
(%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	2,1E+06
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	tigung der

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

worden, sofern nicht anders angegeben.

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano = P	a beitei
30000000785	
ADOOUNUTT 4	NAME DEC EVECOTIONOGENADIOS
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- GewerbeNiedrige Freisetzung in die Umwelt
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17, PROC 18, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 8.6c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomana	agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, die Motoröl enthalten, oder vergleichbarenPROC20		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offe Systeme)PROC4	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransportePROC	C8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b  Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a  Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenInnenPROC17PROC18  Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17  Tätigkeiten mit einer Exposition von meh Stunden vermeiden.  Mit Abzügen an den Emissionsorten vers Sicherstellen dass Vorgang im Freien du wird.  Tätigkeiten mit einer Exposition von meh Stunden vermeiden.	hr als 4
oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a  Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC18  Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17  Sicherstellen dass Vorgang im Freien du wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von meh	
Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC18  Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17  Sicherstellen dass Vorgang im Freien du wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von meh	rsehen.
Hochenergie-GerätenAußenPROC17 wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von meh	
	_
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) Keine weiteren spezifischen Maßnahmer identifiziert.	en
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b	r vor der
Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a  Stoff vor einem Eindringen oder vor Wartungsarbeiten aus der Anlage ablass entfernen.	ssen oder
MotorschmierwartungPROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmer identifiziert.	en
ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmer identifiziert.	en
SprühenPROC11  Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Lu pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von meh Stunden vermeiden. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ besser tragen.	hr als 4
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13  Keine weiteren spezifischen Maßnahmer identifiziert.	en
Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lag	agern.
Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Expos Substanz ist eine komplexe UVCB	sition

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	12
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	5,8E-03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	1,6E-02
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	1,02-02
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Jmweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	•
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
conservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austref die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen ir
Jmweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
ndustrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	41
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

#### Expositionsszenario – Arbeiter

LAPOSITIONISSZENIANO – ALBERTEN		
30000000786		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Schmierstoffe- Gewerbehohe Freisetzung an die Umgebung	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17, PROC 18, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.6c.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
Andere Verwendungsbed	lingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht hö (sofern nicht anders angeg	öher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen eben).		

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomana	agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, die enthalten, oder vergleichbare		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offe Systeme)PROC4	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransportePROC	C8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behättern_Zweckbestimmte AnlagePROC8b   Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behättern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a   Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenInnenPROC17PROC18   Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17   Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b   Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b   Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8b   Martung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC9   Martung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC9   ManuellRollen/BürstenPROC10   ManuellRollen/BürstenPROC10   ManuellRollen/BürstenPROC10   SprühenPROC11   Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüfungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde), 7 attigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.  Joder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.  Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13   Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüfungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde), 7 attigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.  Joder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.  Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13   Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2   Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB   Vorwiederd Mengen   Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1			
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a   Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenInnenPROC17PROC18   Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17   Interhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b   Interhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>20°C über Umgebungstemperatur). Zweckbestimmte AnlagePROC8b   Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>20°C über Umgebungstemperatur). Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a   MotorschmierwartungPROC9   Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.   SpythenPROC11   Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.   SprühenPROC11   Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).   Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.   oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.   Lagerung.PROC14   Stoff in einem geschlossenen System lagern.   Abschnitt 2.2   Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition   Substanz: Verwendete Mengen	oder Behältern.Zweckbestimmte		
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC18   Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17   Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.   Stoff vor einem Eindringen oder vor dem Öffnen der Geräte oder vor dem Öffnen der Geräte oder vor dem Öffnen d	Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte		
Hochenergie-GerätenAußenPROC17 ausüben.  Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b  Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Zweckbestimmte AnlagePROC8b  Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a  MotorschmierwartungPROC9  MotorschmierwartungPROC9  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  SprühenPROC11  Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.  Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13  Lagerung.PROC1PROC2  Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen	Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-	Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen.	
und MaschinenaufrüstungPROC8b  Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte AnlagePROC8b  Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a  MotorschmierwartungPROC9  ManuellRollen/BürstenPROC10  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  SprühenPROC11  Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.  Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13  Lagerung.PROC1PROC2  Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar. Verwendete Mengen			
und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Zweckbestimmte AnlagePROC8b  Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a  MotorschmierwartungPROC9  ManuellRollen/BürstenPROC10  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  SprühenPROC11  Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.  Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13  Eine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  Stunden vermeiden. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  Stunden vermeiden. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.  Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13  Lagerung.PROC1PROC2  Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Substanz ist eine komplexe UVCB  Vorwiegend hydrophob  Leicht biologisch abbaubar.			
bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a  MotorschmierwartungPROC9  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  ManuellRollen/BürstenPROC10  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  SprühenPROC11  Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.  Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  Keine weiteren spezifischen System lagern.  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  SprühenPROC19  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen	und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte		
identifiziert.  ManuellRollen/BürstenPROC10  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  SprühenPROC11  Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.  Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  Lagerung.PROC1PROC2  Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen	Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht	Wartungsarbeiten aus der Anlage ablassen oder	
identifiziert.  SprühenPROC11  Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.  Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  Lagerung.PROC1PROC2  Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen	MotorschmierwartungPROC9		
Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.  Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  Lagerung.PROC1PROC2  Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Substanz ist eine komplexe UVCB  Vorwiegend hydrophob  Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen	ManuellRollen/BürstenPROC10		
GiessenPROC13 identifiziert.  Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Substanz ist eine komplexe UVCB  Vorwiegend hydrophob  Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen	SprühenPROC11	Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder	
Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar. Verwendete Mengen			
Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar. Verwendete Mengen	Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar. Verwendete Mengen	Abschnitt 2.2 Begrenzun	g und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen		J	
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:   0,1			
	Regional verwendeter Anteil der EU-Tonna	age:   0,1	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	12
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	5,8E-03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	1,6E-02
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	, -
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	1,5E-01
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	5,0E-02
regional):	-,
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	,,
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	,
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	40
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
	2.000
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	r von Δhfällen
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	y von Abianch
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	der einschlägigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen ertung

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4 HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

# Expositionsszenario - Arbeiter

30000000787	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.7a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbarbeitungsformulierungen (MWFs)/Walzölen in geschlossenen oder gekapselten Systemen einschließlich gelegentlicher Exposition während Transport, Walz- undTempervorgängen, Schneide-/Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter Aufbringung von Korrosionsschutz, Anlagenwartung, Entleeren und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht
Andere Verwendungsbed	ingungen mit Einfluss auf die Exposition
Vom Gebrauch bei nicht hö (sofern nicht anders angeg	her als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen eben).

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene	
Systeme)PROC1PROC2PRO	C3
Allgemeine Expositionen (offe	ne Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Systeme)PROC4	
GroßmengentransportePROC	8b Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fässern oder	
Behältern.PROC8bPROC5PR	OC9

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Herstellungsprozess-	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ProbenahmePROC8b	
Maschinelle	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
MetallarbeitenPROC17	
Behandlung durch Eintauchen und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GiessenPROC13	·
SprühenPROC7	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen
	minimisieren.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Manuelikoller/BursteriFROC10	Keine weiteren spezinschen Maishanmen identinziert.
Automatisiertes Metallwalzen/-	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
verformenGebrauch in	
geschlossenen SystemenVorgang	
wird bei erhöhter Temperatur	
durchgeführt (> 20°C über	
Umgebungstemperatur).PROC2	
Halbautomatisiertes	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs
Metallwalzen/-verformenVorgang	oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen
wird bei erhöhter Temperatur	minimisieren.
durchgeführt (> 20°C über	
Umgebungstemperatur).PROC17	
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
wartungZweckbestimmte	·
AnlagePROC8b	
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
wartungNicht zweckbestimmte	·
AnlagePROC8a	
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
	, , ,

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	10
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		10
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 500		500
Häufigkeit und Dauer der Vo	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr): 20		20
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100
Andere Anwendungsbeding	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	2,0E-02

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Fraignetzunggantail in Abusagar aug dam Drazaga (anfängliche	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	3,0E-05
Freisetzung vor RMM):	_
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	70
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	U
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	<u> </u>
verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung 93,6
, and the second	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	93,6
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	93,6 93,6 8,3E+05
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	93,6 93,6 8,3E+05 2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	93,6 93,6 8,3E+05 2,0E+03 y von Abfällen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	93,6 93,6 8,3E+05 2,0E+03 y von Abfällen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	93,6 93,6 8,3E+05 2,0E+03 y von Abfällen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	93,6 93,6 8,3E+05 2,0E+03 von Abfällen der einschlägigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	93,6 93,6 8,3E+05 2,0E+03 y von Abfällen der einschlägigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	93,6 93,6 8,3E+05 2,0E+03 y von Abfällen der einschlägigen

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht ar	iders angegeben.	

Abschnitt 3.2 - Umwelt
Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – Arbe	atter
30000000788	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8b, ESVOC SpERC 9.6b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbarbeitungsformulierungen (MWFs) einschließlich Transport, offenen und gekapselten Schneide-/Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter und manueller Aufbringung von Korrosionsschutz, Entleeren und Arbeiten an verunreinigter bzw. Ausschussware sowie die Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Da	ampfdruck < 0,5 kPa bei Sī	TP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / de	er Exposition	
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedir	gungen mit Eil	nfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht höh		r der Umgebungstemperatu	ır wird ausgegangen
(sofern nicht anders angegeb			
Vorausgesetzt eine gute Gru	ndnorm der Beti	riebshygiene wird eingehal	ten.
Beitragende Szenarien	Risikomanag	ementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (ge		Keine weiteren spezifisch identifiziert.	nen Maßnahmen
Systeme)PROC1PROC2PRO			
GroßmengentransportePROC		Keine weiteren spezifisch identifiziert.	nen Maßnahmen

Behältern.PROC5PROC8aPROC8bPROC9

Herstellungsprozess-

ProbenahmeZweckbestimmte

identifiziert.

identifiziert.

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8aPROC8b	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.
Behandlung durch Eintauche GiessenPROC13	und Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC11	Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.
ManuellRollen/BürstenPROC	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Maschinelle MetallarbeitenPf	OC17 Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).
AnlagePROC8b	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der	r Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	5,0	
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	2,5E-03	
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	6,8E-03	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		werden	
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10	
Lokaler Meerwasser-Verdüni		100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			
	s breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-02	
Freisetzungsanteil in Abwass		2,5E-02	
	den aus breiter Anwendung (nur	0	
regional):			
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern			
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden			
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in		
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren		
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.		
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	0	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0	
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0	
vor Ort notwendig.		
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6	
vor Ort (%):		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	18	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen		
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	0.0	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	rtung	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	

# Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4 HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORM MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesund	lheit
Die erwartete Exposition	übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.	
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

#### Expositionsszenario – Arbeiter

3000000790	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Binde- und Trennmittel- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 6, PROC 7, PROC 8b, PROC 10, PROC 13, PROC 14 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.10a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung (einschließlich Sprühen und Streichen) sowie Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	· ·
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S	ΓP.
Produktes	·	
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsber	dingungan mit Einflugg auf die Eynacitien	•

# Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien	Risikoma	nagementmaßnahmen	
MaterialtransportGebrauch in		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
geschlossenen			
SystemenPROC1PROC2PRO	OC3		
Fass/Batch TransfersPROC8	b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
Mischvorgänge (geschlossen Systeme)PROC3	e	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
Herstellung in GussformenPF	ROC14	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizier	t.
Gussarbeiten(offene Systeme)Vorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Aerosolbildung		Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

wegen erhöhler VerfahrenstemperaturPROC6 SprühenMaschinellPROC7  Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.  SprühenManuellPROC7  Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.  ManuellRollen/BürstenPROC10  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. GiessenPROC13 Lagerung.PROC1PROC2  Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 70 Lokale verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 70 Maximale Tagestonnage des Standorts (RofTag): 3,5E+03 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): 20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor RMM): Freisetzung aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor RMM): Freisetzung aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor RMM): Freisetzung aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor RMM): Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Ausfaufen des unverdünnten Stöffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen			
SprühenMaschinellPROC7   Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.    SprühenManuellPROC7   Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.    ManuellRollen/BürstenPROC10   Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Eintauchen, Immersion und GiessenPROC13   Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Eintauchen, Immersion und GiessenPROC13   Stoff in einem geschlossenen System lagern.    Abschnitt 2.2   Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB   Vorwiegend hydrophob   Leicht biologisch abbaubar.   Verwendete Mengen   Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 70   Lokal verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1   Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 70   Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1   Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 70   Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 3,5E+03   Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition   Kontinuierliche Freisetzung.   Emissionstage (Tage/Jahr): 20   Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden   Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10   Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 10   Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 10   Roder Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken   Freisetzung santeil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):   Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung verhindern   Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	wegen erhöhter		
Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.  SprühenManuellPROC7  Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).  Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.  ManuellRollen/BürstenPROC10  Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  Eintauchen, Immersion und GiessenPROC13  Lagerung.PROC19  Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Substanz ist eine komplexe UVCB  Vorwiegend hydrophob  Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1  Regional verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 70  Maximale Tagestonnage des Standorts (Kg/Tag): 3,5E+03  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinulerliche Freisetzung. 20  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Sußwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 7  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 7  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung vor Verhündern  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
sicherstellen (6 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.  ManuellRollen/BürstenPROC10 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Eintauchen, Immersion und GiessenPROC13 Lagerung-PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 70 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 70 Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 3,5E+03 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): 20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisestzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	SpruneniviaschineiiPROC7	Vorgangs oder der Geräte u	nd mit Abzuggeräten an
Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  GiessenPROC13  Lagerung.PROC1PROC2  Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Substanz ist eine komplexe UVCB  Vorwiegend hydrophob  Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:  Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):  To  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):  Jahrestonnage des Standorts (kg/Tag):  Jahrestonnage des Standorts (kg/Tag):  Jahrestonnage des Standorts (kg/Tag):  Jahrestonnage des Standorts (bg/Tag):  Jahrestonnage des Standorts (	SprühenManuellPROC7	sicherstellen (5 bis 15 Luftwo Tätigkeiten mit einer Exposit	echsel pro Stunde).
Stoff in einem geschlossenen System lagern.	ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Stoff in einem geschlossenen System lagern.		Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Substanz ist eine komplexe UVCB  Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 70 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 70 Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 3,5E+03  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung. 20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossene	n System lagern.
Substanz ist eine komplexe UVCB  Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 70 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 70 Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 3,5E+03  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung. 20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	Abschnitt 2.2 Begre	nzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 70 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 70 Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 3,5E+03  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung. 20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Leicht biologisch abbaubar.   Verwendete Mengen   Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:   0,1   Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):   70   Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:   1   Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):   70   Maximale Tagestonnage des Standorts (Kg/Tag):   3,5E+03   Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition   Kontinuierliche Freisetzung.   Emissionstage (Tage/Jahr):   20   Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden   Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:   10   Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:   100   Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken   Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):   Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche   3,0E-06   Freisetzung vor RMM):   Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern   Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.   Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren   Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.   Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	·		
Verwendete Mengen   Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1   Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 70   Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1   Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 70   Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 3,5E+03   Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition   Kontinuierliche Freisetzung.   20   Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden   Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10   Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100   Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken   Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):   Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche   3,0E-06   Freisetzung vor RMM):   Freisetzung vor RMM):   Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine   Freisetzung zu verhindern   Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden   konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.   Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren   Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.   Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage   vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 70 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 70 Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 3,5E+03 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): 20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 70  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 70  Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 3,5E+03  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung. 20  Emissionstage (Tage/Jahr): 20  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.		Tonnage:	0.1
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung.  Emissionstage (Tage/Jahr):  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Indo  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche  Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine  Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 70  Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 3,5E+03  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung. 20  Emissionstage (Tage/Jahr): 20  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Lokaler Merwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche 700  Freisetzung vor RMM):  Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			- L
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 3,5E+03  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung.  Emissionstage (Tage/Jahr): 20  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche 7eisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche 7eisetzung vor RMM):  Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung.  Emissionstage (Tage/Jahr):  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Indo  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche  Freisetzung vor RMM):  Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Kontinuierliche Freisetzung.  Emissionstage (Tage/Jahr):  Dumweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Indo  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche  Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche  Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Emissionstage (Tage/Jahr):  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Indo  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Indo Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	e		20
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.		ikomanagement beeinflusst we	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche 3,0E-06  Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			-
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.		i (aagaa	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	Freisetzungsanteil in Abwasser aus o	dem Prozess (anfängliche	3,0E-06
Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.		dem Prozess (anfängliche	10
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.		dem F102ess (amanghene	0
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine		
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.		dligher göngiger Provis worden	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			ten, Linissionen in
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Tomo / www.oorbonandiding enoraemen.			
	Tomo / www.oorbonandiding cholder		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	80
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	6,5E+06
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	tigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeits worden, sofern nicht anders a	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet angegeben.

# Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	
Risikomanagementmaßnahm Falls weitere Risikomanagem	rsteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die nen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. nentmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, uf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

# Abschnitt 4.2 - Umwelt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

30000000791	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Binde- und Trennmittel- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 6, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 14 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.10b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung durch Sprühen und Streichen sowie Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	Ъ.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	ktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien	Risi	ikomanagementmaßnahmen
GroßmengentransporteGebra in geschlossenen SystemenPROC1PROC2PR		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersPROC8aPROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (geschlossen Systeme)PROC3	ie	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Herstellung in GussformenPROC14		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Gussarbeiten(offene Systeme)Vorgang wird bei erhöhter Temperatur		Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

durchgeführt (> 20°C übe			
Umgebungstemperatur).F			
SprühenMaschinellPROC	:11	Exposition durch eine teilweise Ei oder der Geräte und mit Abzugge minimisieren. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 r tragen.	räten an den Öffnungen
Cariibaa Maguall DDOC 11		Fine gute allgemaine oder kontro	lliarta Dalüftunganarm
SprühenManuellPROC11		Eine gute allgemeine oder kontro sicherstellen (5 bis 15 Luftwechse Tätigkeiten mit einer Exposition vormeiden.	el pro Stunde).
ManuellRollen/BürstenPR	OC10	Keine weiteren spezifischen Maß	nahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen Sys	stem lagern.
Abschnitt 2.2		grenzung und Überwachung der l	Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplex	xe UVCB	3	
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbauba	ar.		
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter An	teil der E	U-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsm	enge (To	onnen/Jahr):	30
Lokal verwendeter Anteil			5,0E-04
Jahrestonnage des Stand			1,5E-02
Maximale Tagestonnage des Stand			4,1E-02
Häufigkeit und Dauer de			
Kontinuierliche Freisetzur	ng.	•	
Emissionstage (Tage/Jah	r):		365
Umweltfaktoren, die nic	ht vom F	Risikomanagement beeinflusst w	erden
Lokaler Süßwasser-Verdi			10
Lokaler Meerwasser-Verd			100
Andere Anwendungsbe	dingung	en, die sich auf die Umweltexpos	sition auswirken
Freisetzungsanteil in Luft	aus breit	ter Anwendung (nur regional):	9,5E-01
Freisetzungsanteil in Abw	asser au	is breiter Anwendung:	2,5E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus regional):		us breiter Anwendung (nur	2,5E-02
Technische Bedingunge	en und N	Maßnahmen auf Prozessebene (Q	uelle), um eine
Freisetzung zu verhinde	ern		
		niedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.			
Technische Bedingunge die Luft und Abgabe an		laßnahmen vor Ort, um ein Austr boden zu reduzieren	eten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird d			
Keine Abwasserbehandlu			
Luftemission begrenzen auf eine ty (%):			0
	oln (vor	der Einleitung in Gewässer), mit	0

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024 1.4

einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	82
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	yon Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	tigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	

worden, sofern nicht anders angegeben.

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO		
Abschnitt 4.1 - Gesundheit			
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die			
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.			
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,			
sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.			

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

#### Expositionsszenario - Arbeiter

30000000792	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Agrochemikalien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 11, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.11a.v1
Verfahrensumfang	Verwendung als agrochemisches Hilfsmittel für manuelles oder maschinelles Sprühen, Räuchern und Einnebeln; inklusive Gerätereinigung und Entsorgung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		

# Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Transfer/Giessen aus	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
BehälternPROC8b	
Mischen in	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
behältern.PROC4	
Manuelle Spritz-	Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser
/Sprühnebel-	tragen.
ApplikationPROC11	
Maschinelle Spritz-	In belüftetem Kasten mit gefilterter Luft mit Überdruck und
/Sprühnebel-	einem Schutzfaktor von >20 auftragen.
ApplikationPROC11	, oder:
	Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser
	tragen.
Ad-hoc manueller Auftrag	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
via Sprühpistolen mit	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Abzughebel, Eintauchen,		
usw.PROC13		
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	n identifiziert.
wartungPROC8a		
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lag	gern.
Ab a ab witt 0.0	Barran ar and Ülanına akırının dan Hu	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Un	nweit-Exposition
Substanz ist eine komplexe L	JACB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		T
Regional verwendeter Anteil		0,1
Regionale Anwendungsmeng		610
Lokal verwendeter Anteil der		2,0E-03
Jahrestonnage des Standorts		1,2
Maximale Tagestonnage des		3,4
	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünni	Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	
Lokaler Meerwasser-Verdünr	nungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbeding	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus	breiter Anwendung (nur regional):	9,0E-01
Freisetzungsanteil in Abwass	er aus breiter Anwendung:	1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boo	den aus breiter Anwendung (nur	9,0E-02
regional):		
Technische Bedingungen u	ind Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern		
Aufgrund standortbedingt unt	erschiedlicher gängiger Praxis werden	
	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
	ind Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an der		
Umweltgefährdung wird durch		
Keine Abwasserbehandlung		
	eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):		
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit		0
einer erforderlichen Reinigun		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung		0
vor Ort notwendig.		
	nen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken		
Industrieschlamm nicht in nat		
Klärschlamm verbrennen, au	rbewanren oder aufarbeiten.	
	nen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der S	93,6	
vor Ort (%):		
Gesamtwirkung der Abwasse	93,6	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	4,7E+03
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

# Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

3000000793		
ABSCHNITT 1 NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS		
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 8b, PROC 16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.12a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff- Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN			
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz			
Produkteigenschaften	Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.			
Produktes				
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab			
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,			
Häufigkeit und Dauer der \	Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).				

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien	Risikoman	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZwecker AnlagePROC8b	kbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Fass/Batch TransfersZweckb AnlagePROC8b	estimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Allgemeine Expositionen (ges Systeme)PROC1PROC2	schlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Verwendung als Kraftstoff(geschlossene Systeme)PROC16PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Uberwachung der Un	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe U	Substanz ist eine komplexe UVCB		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):       750         Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition       Kontinuierliche Freisetzung.         Emissionstage (Tage/Jahr):       20         Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden       100         Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:       10         Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:       100         Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken       5,0E-03         Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):       5,0E-03         Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):       0         Freisetzung vor RMM):       0         Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern       0         Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.       0         Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren       0         Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.       Keine Abwasserbehandlung erforderlich.         Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):       95         Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.       0         Organisatorische Maßnah		T	
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:  1 Jahrestonnage des Standorts (Kornen/Jahr): 15 Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 750 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinulerliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): 20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisestzung vor RMM (%):  Abwasser behandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Bei Entleterung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasser			
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 15 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 15 Maximale Tagestonnage des Standorts (Kg/Tag): 750 Häbtifgkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. 20 Emissionstage (Tage/Jahr): 20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 5,0E-03 Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 7,0E-05 Freisetzung vor RMM; 7,0E-05 Freisetzung nach vorleitzen RMM (%): 7,0E-05 Freisetzun			
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 15  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 1  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 15  Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 750  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung. 20  Emissionstage (Tage/Jahr): 20  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 5,0E-03  vor RMM): 7,0E-05  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 7,0E-05  Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 7,0E-05  Freisetzung vor RMM): 7,0E-05  Freisetzung zu verhindern 20  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden 20  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden 20  Kunservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. 7  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren 20  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. 7  Keine Abwasserbehandlung erforderlich. 20  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von 20  (%): 95  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): 95  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung 00  vor Ort notwendig. 00  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken 10  Industrieschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. 93,6  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6  (Inland Kläranlage) RMM (%): 93,6  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserbehandlung (kg/d): 93,6  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserbehandlung von Abfällen 10,500 p. 2,00 p. 20,00 p. 20,00 p. 20		ı	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung.  Emissionstage (Tage/Jahr):  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung  Vor RMM):  Freisestzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche  Freisestzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche  Freisestzung vor RMM):  Freisestzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine  Freisetzung vor RMM:  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von  (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung  vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu  verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.  Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage  vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-  (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf  Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwassertae (m3/d):  2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):  Häbtifigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung.  Emissionstage (Tage/Jahr):  Coumweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisestzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung  yor RMM):  Freisestzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche  Freisetzung vor RMM):  Freisestzung vor RMM):  Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden  konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in  die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von  (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit  einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu  verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.  Klärschlamm nicht in natürliche Böden ausbring		15	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):       750         Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition       (Enissionstage (Tage/Jahr):       20         Emissionstage (Tage/Jahr):       20         Umwelftaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden       10         Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:       10         Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:       100         Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken       5,0E-03         Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):       5,0E-03         Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Preisetzung vor RMM):       0         Freisetzung vor RMM):       0         Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern         Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.         Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren         Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.         Keine Abwasserbehandlung erforderlich.         Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):         Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.       0         Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Stando	Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	•	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): 20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 5,0E-03 Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung Oror Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6 vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	15	
Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahn):  20 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luttemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfermung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (ky/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		750	
Emissionstage (Tage/Jahr):  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor RMM: Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor RMM: Freisetzung vor Reine Rüssionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zuverhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage Organisatorische Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage Organisatorische Hauskläranlagen-Abwassertat			
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 5,0E-03  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor Verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6 vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06 Freisetzung nach vollständiger Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Kontinuierliche Freisetzung.		
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Frechnische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung  Ovor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.  Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage  Organisatorische Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage  Organisatorische Nollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserten (m3/d):  2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Emissionstage (Tage/Jahr):	20	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor RMM): Freisetzung vor RMM): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage Vor Ort (%):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage ovor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.  Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage of vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06  Freisetzung nach vollständiger Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.  Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage of vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06  Freisetzung nach vollständiger Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	on auswirken	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung		
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.  Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6  vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung over Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.  Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6  vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06  Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserben (m3/d): 2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.  Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage 93,6  vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06  Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.  Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06  Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Freisetzung zu verhindern	elle), um eine	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.  Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06  Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.  Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06  Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen in	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.		
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Keine Abwasserbehandlung erforderlich.		
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06  Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	95	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06 Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06 Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03 Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 1,5E+06  Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		
vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			
(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	vor Ort (%):	,	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,5E+06	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen	Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		
	Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):		
In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsemissionen.			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung berücksichtigt.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.		

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

### Expositionsszenario - Arbeiter

3000000794		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 8b, PROC 16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12b.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff-Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN			
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz			
Produkteigenschaften				
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Produktes				
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition				
Umfasst tägliche Exposition	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).				

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien	Risikoman	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZweck AnlagePROC8b	kbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Fass/Batch TransfersZweckb AnlagePROC8b	estimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
NachtankenZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Allgemeine Expositionen (ges Systeme)PROC1PROC2PRO		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Verwendung als Kraftstoff(geschlossene Systeme)PROC16		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Lagerung.PROC1		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ui	mwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe l				
Vorwiegend hydrophob				
Leicht biologisch abbaubar.				
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil	der El I-Tonnage:	0,1		
Regionale Anwendungsmen		15		
Lokal verwendeter Anteil der		5,0E-04		
Jahrestonnage des Standorts		7,5E-03		
Maximale Tagestonnage des		2,1E-02		
	erwendung / der Exposition	2,112-02		
Kontinuierliche Freisetzung.	erwendung / der Exposition			
<u></u>		365		
Emissionstage (Tage/Jahr):	vom Dicikomanagement hasinfluest was	I .		
	vom Risikomanagement beeinflusst wei			
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10		
Lokaler Meerwasser-Verdüni		100		
	gungen, die sich auf die Umweltexposit			
	s breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-04		
Freisetzungsanteil in Abwass		1,0E-05		
•	den aus breiter Anwendung (nur	1,0E-05		
regional):				
Freisetzung zu verhindern	und Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine		
	terschiedlicher gängiger Praxis werden			
	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.			
	und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in		
die Luft und Abgabe an der	n Erdboden zu reduzieren			
Umweltgefährdung wird durc	h Süßwasser hervorgerufen.			
Keine Abwasserbehandlung				
Luftemission begrenzen auf (%):	eine typische Rückhalte-Effizienz von	0		
Abwasser vor Ort behandeln einer erforderlichen Reinigun	(vor der Einleitung in Gewässer), mit gsleistung von >= (%):	0		
	kläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0		
	nen, um die Freisetzung vom Standort z	zu		
	-			
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.				
	men bezüglich kommunaler Abwasserre			
Geschätzte Entfernung der S vor Ort (%):	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6		
Gesamtwirkung der Abwasse (Inland Kläranlage) RMM (%)	erbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- ):	93,6		
Maximal zulässige Tonnage	des Standorts (MSafe) basierend auf er Abwasserbehandlung (kg/d):	53		
Mutmaßliche Hauskläranlage		2,0E+03		
	men bezüglich der externen Behandlun			
	chätzung berücksichtigte Verbrennungsem			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung berücksichtigt.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung				
Abschnitt 3.1 - Gesundheit				
Zur Abschätzung von Arbeits worden, sofern nicht anders	platzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet angegeben.			

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

	Expositionsszenano – Arbeiter			
30000000796				
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS			
Titel	Funktionsflüssigkeiten- Gewerbe			
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 9, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.13b.v1			
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Arbeitsgeräten verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.			

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
Andere Verwendungshedingungen mit Finfluss auf die Exposition			

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien	arien Risikomanagementmaßnahmen		
Fass/Batch TransfersNicht		Fasspumpen verwenden.	
zweckbestimmte AnlagePRO	C8a		
Transfer/Giessen aus		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
BehälternPROC9			
Füllen/Gerätevorbereitung au		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Fässern oder Behältern.PRO	C9		
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)PROC1PROC2PROC3			
Betrieb von Ausrüstungen, die		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Motoröl enthalten, oder			
vergleichbarenPROC20			
Betrieb von Ausrüstungen, die		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Motoröl enthalten, oder			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

vergleichbarenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC20 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.  AusschusswarePROC9 AnlagenwartungPROC8a System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.  Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regional Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 15 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 5,0E-04 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 7,5E-03 Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 2,1E-02 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): 365 Umwellfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 110 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional): 5,0E-02 Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur Feisher) Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur regional): 5,0E-02 Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur regional): Technis				
durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC20 Wiederaufbereitung von AusschusswarePROC9 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. AusschusswarePROC9 System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.  Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 1,5 DE-04 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 1,5 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 5,0E-04 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 7,5E-03 Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 2,1E-02 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): 365 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Merwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional): 5,0E-02 Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional): 5,0E-02 Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 regional): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung 0 vor ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken in netürliche Böden aus		pei		
Wiederaufbereitung von				
Wiederaufbereitung von AusschusswarePROC9				
AusschusswarePROC9 AnlagenwartungPROC8a System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.  Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 15 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 5,0E-04 Jahrestonnage des Standorts (Kg/Tag): 7,5E-03 Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 2,1E-02 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): 365 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional): 5,0E-02 Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional): 5,0E-02 Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 Freisetzungsanteil in Hon Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 Freisetzungsanteil in Hon Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 Freisetzungsanteil in Hon Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 Freisetzungsanteil in en Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 Freisetzungsanteil in en Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 Freisetzungsanteil in en Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 Freisetzungsanteil in en Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 Freisetzungsanteil in en Boden				
AnlagenwartungPROC8a  System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.  Lagerung.PROC1PROC2  Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Substanz ist eine komplexe UVCB  Vorwiegend hydrophob  Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regional verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 15		Keine weiteren spezifischen Maß	nahmen identifiziert.	
Lagerung.PROC1PROC2 Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Substanz ist eine komplexe UVCB  Vorwiegend hydrophob  Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen  Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 15  Lokal verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1  Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 15  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 5,0E-04  Jahrestonnage des Standorts (Konnen/Jahr): 7,5E-03  Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 2,1E-02  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung.  Emissionstage (Tage/Jahr): 365  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional): 5,0E-02  Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02  Freisetzungsanteil in hobwasser aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02  Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02  Freisetzungsanteil in Hurterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozesse getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung 0 vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um				
Lagerung.PROC1PROC2  Stoff in einem geschlossenen System lagern.  Abschnitt 2.2  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Substanz ist eine komplexe UVCB  Vorwiegend hydrophob  Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  Maximale Tagestonnage des Standorts (Kg/Tag):  Z,1E-02  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung.  Emissionstage (Tage/Jahr):  Josephaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Bußwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Bewerwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Bewerwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Bewerwasser-Verdünnungsfaktor:  100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:  Z,5E-02  Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02  Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine  Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden  konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luttemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/leinzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	AnlagenwartungPROC8a		te oder vor der Wartung	
Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Substanz ist eine komplexe UVCB  Vorwiegend hydrophob  Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:  Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  Jahrestonnage des Standorts (Kg/Tag):  Jahrestonnage:  Jahrestonnage:  Jahrestonnage: Jahresto		entieeren.		
Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Substanz ist eine komplexe UVCB  Vorwiegend hydrophob  Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:  Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  Jahrestonnage des Standorts (Kg/Tag):  Jahrestonnage:  Jahrestonnage:  Jahrestonnage: Jahresto	Lagrania DDOCADDOCA	Ctaff in aircon geachlassen on Cur	atama la maria	
Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): T,5E-03 Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Sa65 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional): Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 regional): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftermission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Lagerung.PROCTPROC2	Storr in einem geschlossenen Sys	stem lagem.	
Substanz ist eine komplexe UVCB Vorwiegend hydrophob Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): T,5E-03 Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): Sa65 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional): Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 regional): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftermission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der I	Imwelt-Exposition	
Verwendete Mengen   Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:   0,1			Sinweit-Exposition	
Leicht biologisch abbaubar.  Verwendete Mengen  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 15  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 5,0E-04  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 7,5E-03  Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 2,1E-02  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung. 365  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional): 5,0E-02  Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02  Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02  Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02  Freisetzungsanteil undern Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02  Freisetzungsanteil in Außaßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission beg	•	VCD		
Verwendete Mengen       Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:       0,1         Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:       15         Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:       5,0E-04         Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):       7,5E-03         Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):       2,1E-02         Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition       Kontinuierliche Freisetzung.         Emissionstage (Tage/Jahr):       365         Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden       10         Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:       10         Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:       100         Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken       Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):         Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:       2,5E-02         Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur regional):       2,5E-02         Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern       Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.         Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren       Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.         Keine Abwasserbehandlung erforderlic				
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 15 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 5,0E-04 Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 7,5E-03 Maximale Tagestonnage des Standorts (Kg/Tag): 2,1E-02 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung. Emissionstage (Tage/Jahr): 365 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional): 5,0E-02 Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung (nur regional): 2,5E-02 Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 Freisetzungsanteil in verschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Lufternission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung 0 vor Ont notwerdig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	•			
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):   15		las El L. Tannaga.	0.4	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 5,0E-04  Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 7,5E-03  Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 2,1E-02  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung.  Emissionstage (Tage/Jahr): 365  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Lokaler Merwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional): 5,0E-02  Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung: 2,5E-02  Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02  regional): 2,5E-02  regional): 2,5E-02  regional: 10  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			,	
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 7,5E-03  Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 2,1E-02  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Kontinuierliche Freisetzung.  Emissionstage (Tage/Jahr): 365  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional): 5,0E-02  Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung: 2,5E-02  Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02  regional):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzusschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			_	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):       2,1E-02         Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition         Kontinuierliche Freisetzung.       365         Emissionstage (Tage/Jahr):       365         Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden       10         Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:       10         Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:       100         Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken       Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):         Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung (nur regional):       5,0E-02         Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02       regional):         Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern       Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.         Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren         Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.       Keine Abwasserbehandlung erforderlich.         Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):       Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):         Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.       Organ				
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Kontinuierliche Freisetzung.  Emissionstage (Tage/Jahr):  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung: Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur regional):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				
Emissionstage (Tage/Jahr):  Emissionstage (Tage/Jahr):  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:  Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur regional):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			2,1E-02	
Emissionstage (Tage/Jahr):  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:  Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur  2,5E-02  Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur  2,5E-02  regional):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine  Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden  konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in  die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von  (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit  einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung  ovor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu  verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		erwendung / der Exposition		
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional): 5,0E-02 Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung: 2,5E-02 Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur regional): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen. Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen. Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	•		205	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:  Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur regional):  Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 regional):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		Dielle		
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):  5,0E-02 Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung: 2,5E-02 Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 regional):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional): 5,0E-02 Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung: 2,5E-02 Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 regional):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):  Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:  Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 regional):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung ovor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:  Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 2,5E-02 regional):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur regional):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	·			
regional):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	·			
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	_	2,5E-02		
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		nd Maßnahman auf Brozassahana (O	uollo) um oino	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		ind Maishaillien adi F102essebene (&	uelle), ulli ellle	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.  Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		erschiedlicher gängiger Praxis werden		
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren  Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			eten, Emissionen in	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.  Keine Abwasserbehandlung erforderlich.  Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			,	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Keine Abwasserbehandlung			
(%):  Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		0		
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):  Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung 0 vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	Abwasser vor Ort behandeln	0		
vor Ort notwendig.  Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken  Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	einer erforderlichen Reinigung			
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		0		
verhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	vor Ort notwendig.			
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		en, um die Freisetzung vom Standort	zu	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		•		
	Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung				
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6				
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6				
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	52				
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03				

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

# ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4 HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄ MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	ÄT
---	----

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000795	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Funktionsflüssigkeiten- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.13a.v1
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Industrieanlagen verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN			
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz			
Produkteigenschaften				
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab			
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,			
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition				
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht				
anderweitig angegeben).				
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition				

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen		anagementmaßnahmen	
Großmengentransporte(gesc Systeme)PROC1PROC2	hlossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen von Artikeln/Geräten(geschlossene Systeme)PROC9		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PRC	C2	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offe	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Γ <u>-</u> , <u>-</u>		<u> </u>		
Systeme)PROC4				
Wiederaufbereitung von		Keine weiteren spezifischen M	aßnahmen identifiziert.	
AusschusswarePROC9				
AnlagenwartungPROC8a		Keine weiteren spezifischen M	aßnahmen identifiziert.	
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen	System lagern.	
Abschnitt 2.2	Begrenz	ung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe U	VCB			
Vorwiegend hydrophob				
Leicht biologisch abbaubar.				
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil	der EU-To	nnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng			15	
Lokal verwendeter Anteil der			0,67	
Jahrestonnage des Standorts			10	
Maximale Tagestonnage des			500	
Häufigkeit und Dauer der Ve				
Kontinuierliche Freisetzung.	<del>,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,</del>	.g, acxpcc.ac.		
Emissionstage (Tage/Jahr):			20	
	om Risike	omanagement beeinflusst wer		
Lokaler Süßwasser-Verdünnu			10	
Lokaler Meerwasser-Verdünn			100	
		lie sich auf die Umweltexposit		
Freisetzungsanteil in Luft aus			5,0E-03	
vor RMM):		(	,,,,	
Freisetzungsanteil in Abwasse	er aus der	m Prozess (anfängliche	3,0E-05	
Freisetzung vor RMM):			,,,,	
Freisetzungsanteil in den Bod	en aus de	em Prozess (anfängliche	1,0E-03	
Freisetzung vor RMM):		, 3	,	
Technische Bedingungen u	nd Maßna	ahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine	
Freisetzung zu verhindern				
Aufgrund standortbedingt unte				
konservative Annahmen zur F				
die Luft und Abgabe an den	Erdbode		en, Emissionen in	
Umweltgefährdung wird durch				
Auslaufen des unverdünnten		<u> </u>		
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.				
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.				
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von			0	
(%):				
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):			0	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.			0	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu				
verhindern/einzuschränken	on, am u	io i ioiocizaria voin otaridori z	· · ·	
Industrieschlamm nicht in nati	ürliche Bö	den ausbringen		
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.				
	~011aiii0i	i dadi adiaibollori.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	8,3E+05		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03		

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

# ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4 HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT	Г
--	---

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

#### Expositionsszenario – Arbeiter

30000000802	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen im Straßenbau und Baugewerbe- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8d, ERC8f, ESVOC SpERC 8.15.v1
Verfahrensumfang	Verwendung von Beschichtungen und Bindemitteln im Straßenbau und Baugewerbe, inklusive Pflastern, Asphaltieren und Dachdecken sowie der Anbringung von abdichtenden Membranen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN			
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz			
Produkteigenschaften				
Physikalische Form des Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP. Produktes				
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,			
Häufigkeit und Dauer der	r Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositio anderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
Andere Verwendungsbeg	dingungen mit Einfluss auf die Exposition			

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Fass/Batch TransfersNicht zweckbestimmte AnlagePRO	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlageVorgang wird bei erhöh Temperatur durchgeführt (> 20 über Umgebungstemperatur).PRO0	°C
ManuellRollen/BürstenPROC1	Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.
Maschinelle Spritz-/Sprühnebe	I- Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

ApplikationVorgang wird bei	Atemgerät entsprechend EN140 mi	t Typ A Filter oder besser	
erhöhter Temperatur tragen.			
durchgeführt (> 20°C über	Stoffgehalt im Produkt auf 50 % lim	itieren.	
Umgebungstemperatur).PROC11			
Maschinelle Spritz-/Sprühnebel-	Sicherstellen dass Vorgang im Frei	en durchgeführt wird.	
ApplikationPROC11	Atemgerät entsprechend EN140 mi	t Typ A Filter oder besser	
	tragen.		
Eintauchen, Immersion und	Keine weiteren spezifischen Maßna	hmen identifiziert.	
GiessenPROC13			
Abfüllung von Fässern und	Keine weiteren spezifischen Maßna	hmen identifiziert.	
KleingebindePROC9	-		
Anlagenreinigung und -	System vor dem Öffnen der Geräte	oder vor der Wartung	
wartungPROC8a	entleeren.	_	
Abschnitt 2.2 Be	grenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVC	3		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der E	U-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmenge (T		22	
Lokal verwendeter Anteil der region		5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts (To		1,1E-02	
Maximale Tagestonnage des Star	,	3,0E-02	
Häufigkeit und Dauer der Verwe			
Kontinuierliche Freisetzung.	,		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
	Risikomanagement beeinflusst wer		
Lokaler Süßwasser-Verdünnungs		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnung		100	
	gen, die sich auf die Umweltexposit		
Freisetzungsanteil in Luft aus bre		9,5E-01	
Freisetzungsanteil in Abwasser au		1,0E-02	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung.		4,0E-02	
regional):			
	Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine	
Freisetzung zu verhindern		,	
	hiedlicher gängiger Praxis werden		
	etzung aus dem Prozess getroffen.		
	Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in	
die Luft und Abgabe an den Erd		,	
Umweltgefährdung wird durch Sü			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.			
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von 0			
(%):			
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit 0			
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):			
	Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung 0		
vor Ort notwendig.			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

Druckdatum 04.04.2024 1.4 28.03.2024 800010059269

	Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken	u		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung  Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Z,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägige	Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägige	Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
vor Ort (%):  Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägige	Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägige	Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6		
(Inland Kläranlage) RMM (%):  Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägige	vor Ort (%):			
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägige	Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6		
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):  Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägige	(Inland Kläranlage) RMM (%):			
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  2,0E+03  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen  Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägige	Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	77		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägige	Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):			
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägige	Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03		
	Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	von Abfällen		
lokalen und/oder nationalen Vorschriften	Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen			
Totalon and odor nationalon voicomment	lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			

Deanigangen an	a maismannich b	czagnon aci cki	Cilicii Abialive	, wertaing
Externe Aufnahme	und Wiederverw	rendung yon Ahfa	all unter Berück	sichtiauna d

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesun	dheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht ar	nders angegeben.	

# Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

# Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

# Expositionsszenario - Arbeiter

Expositionosesnano /ti	
30000000806	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Einsatz in Laboratorien- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 10, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ERC4
Verfahrensumfang	Verwendung des Stoffes in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	uktes bis zu 100% ab	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
Andere Verwendungsbedin	gungen mit Einfluss auf die Exposition		
	er als 20°C über der Umgebungstemperatu	ur wird ausgegangen	
(sofern nicht anders angegeb			
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.			
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen		
LabortätigkeitenPROC15 Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.			
ReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Un	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe U	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1		0,1	
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr): 2,5		2,5	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,8		0,8	
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): 2,0		2,0	
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 100		100	
	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr): 20		20	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	2,5E-02
vor RMM):	2,52 02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	2,0E-02
Freisetzung vor RMM):	2,02 02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-04
Freisetzung vor RMM):	1,02 04
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle). um eine
Freisetzung zu verhindern	J. J
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten. Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	•
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	:u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):	00.0
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	93,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	2.45.02
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	3,1E+03
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	0.05.00
	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlagigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	g der einschlagigen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.  Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	ertung

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundhe	eit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht ander	s angegeben.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

# Expositionsszenario - Arbeiter

30000000810	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Einsatz in Laboratorien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 10, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ESVOC SpERC 8.17.v1
Verfahrensumfang	Verwendung kleiner Mengen in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa be	i STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
	erwendung / der Exposition	
anderweitig angegeben).	n von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbedin	gungen mit Einfluss auf die Expositior	1
	er als 20°C über der Umgebungstemperat	tur wird ausgegangen
(sofern nicht anders angegeb		
Vorausgesetzt eine gute Grui	ndnorm der Betriebshygiene wird eingeha	Iten.
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
ReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe U	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		•
		0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		2,0
5 5 7		5.05.04
Lokai verwendeter Anteli der	regionalen i onnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts		1,0E-03
	s (Tonnen/Jahr):	
Jahrestonnage des Standorts Maximale Tagestonnage des	s (Tonnen/Jahr):	1,0E-03

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wel	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-01
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	5,0E-01
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	0
regional):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	zu
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einiauna
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	6,8
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwo	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	ntigung der

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000815	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Wasserbehandlungschemikalien- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC3, ERC4, ESVOC SpERC 3.22a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Anwendung des Stoffes zur Wasserbehandlung im industriellen Umfeld in offenen und geschlossenen Systemen.

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften		
Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei STP.		
Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz  Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben)., erwendung / der Exposition	

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Poitrogondo Canarian Dicikomanagamentma@nahman		
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteGebra	uch Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
in geschlossenen		
SystemenPROC2		
Fass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
TransfersZweckbestimmte		
AnlagePROC8b		
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene		
Systeme)Gebrauch in		
eingeschlossenen Batch-		
ProzessenPROC3		
Allgemeine Expositionen (offe	ne Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4	·	
Giessen aus kleinen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
BehälternPROC13	·	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

A 1	34	
AnlagenwartungPROC8a	System vor dem Öffnen der Geräte	oder vor der Wartung
	entleeren und ausspülen.	
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen Syste	om lagern
Lagerung.F NOC1	Stoff in entern geschlossenen Syste	an lagem.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UV	/CB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil de	er EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge		55
Lokal verwendeter Anteil der re		0,54
Jahrestonnage des Standorts (		30
Maximale Tagestonnage des S		100
Häufigkeit und Dauer der Ver		•
Kontinuierliche Freisetzung.	, and grant production of the control of the contro	
Emissionstage (Tage/Jahr):		300
	m Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnun		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnu		100
	ıngen, die sich auf die Umweltexposit	II.
	lem Prozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-02
vor RMM):	3 1 1 1 1 3	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche		9,5E-01
Freisetzung vor RMM):		,
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche		0
Freisetzung vor RMM):	, J	
Technische Bedingungen un	d Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	·	•
Aufgrund standortbedingt unter	schiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Fr	eisetzung aus dem Prozess getroffen.	
	d Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den l		
	Süßwassersediment hervorgerufen.	
Abwasseraufbereitung in der A		
	ne typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):		
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit		95,8
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung		34,9
vor Ort notwendig.		
Organisatorische Maßnahme verhindern/einzuschränken	n, um die Freisetzung vom Standort z	u
Industrieschlamm nicht in natür	rliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufb		
Bedingungen und Maßnahme	en bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
	ostanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
vor Ort (%):	3	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	95,8
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	100
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Podingungen und Maßnehmen bezüglich der externen Pohandlung von Abfällen	

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	
worden, sofern nicht anders angegeben.	

# Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

### Expositionsszenario – Arbeiter

30000000820	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Wasserbehandlungschemikalien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8f, ESVOC SpERC 8.22b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Anwendung des Stoffes zur Wasserbehandlung in offenen und geschlossenen Systemen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck 0,5 - 10 kPa bei	STP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwandungshadingungen mit Einfluss auf die Exposition		

#### Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Fass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Giessen aus kleinen BehälternPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnlagenwartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l	JVCB

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	1
Vorwiegend hydrophob	
Leicht biologisch abbaubar.	
Verwendete Mengen	1
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	25
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	6,0E-02
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	1,5
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	4,0
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	9,9E-01
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	0
regional):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0,7
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	48
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	- 3 3 - 1

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

**Expositionsszenario - Arbeiter** 

30000001122	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Funktionsflüssigkeiten - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC16, PC17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.13c.v1
Verfahrensumfang	Verwendung versiegelter Gegenstände, die Funktionsflüssigkeiten wie z.B. Wärmeträgeröle, Hydraulikflüssigkeiten, Kältemittel enthalten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve	rbraucher-
	Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Sofern nicht anders angegeben.	
Gemisch/Artikel		
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	%
Verwendete Mengen	· · ·	
Sofern nicht anders angege	eben.	
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis		2.200
zu (g) ab:		
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		468
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angege	eben.	
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		4
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
Exposition (Stunde/Ereignis):		0,17
	lingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angege	eben.	
Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.		
Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen		
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.		

IWENDUNGSBEDINGUNGEN UND
SIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Hydraulikflüssigkeiten	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe	UVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Ante	il der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsme		15
Lokal verwendeter Anteil de	er regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Stando	rts (Tonnen/Jahr):	7,5E-03
Maximale Tagestonnage de	es Standorts (kg/Tag):	2,1E-02
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung		
Emissionstage (Tage/Jahr)	:	365
Umweltfaktoren, die nicht	vom Risikomanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdür	nungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100
Andere Anwendungsbedi	ngungen, die sich auf die Umweltexposi	tion auswirken
	us breiter Anwendung (nur regional):	5,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:		2,5E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur		2,5E-02
regional):		
Bedingungen und Maßna	hmen bezüglich kommunaler Abwasserr	einigung
Geschätzte Entfernung der vor Ort (%):	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
	e des Standorts (MSafe) basierend auf	52
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		0.05.00
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):		2,0E+03
	hmen bezüglich der externen Behandlun	
lokalen und/oder nationaler	ntsorgung von Abfall unter Berücksichtigung n Vorschriften.	g der einschlagigen
	hmen bezüglich der externen Abfallverw	
	ederverwendung von Abfall unter Berücksich	ntigung der
emschlagigen lokalen unu/	oder nationalen Vorschriften.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

### ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

### **Expositionsszenario - Arbeiter**

30000001121	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst Verbraucheranwendungen in flüssigen Brennstoffen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angege		
	gsereignis eine verwendete Menge von bis	37.500
zu (g) ab:		
Bedeckt Kontaktbereich mit		420
	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angege		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
Exposition (Stunde/Ereignis):		2
	ingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angege		
Umfasst die Anwendung be		
Für die Verwendung in bis z		
omiassi die Anwendung be	ei haushaltstypischer Lüftung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Nachtanken von		
Fahrzeugen		
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Ja	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkei	t der
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (c	cm2): 210,00 cm2
	D A	1 1 1 1 1 1 1 1 1

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	zu 37.500 g	
	Umfasst Außenanwendungen.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,05 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit,		
Nachtanken von Rollern		
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 3.750 g	
	Umfasst Außenanwendungen.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit,	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Anwendung in		
Gartenausrüstung		
J	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 750 g	
	Umfasst Außenanwendungen.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Nachtanken von		
Gartenausrüstung		
<u> </u>	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 420,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 750 g	
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei	
	typischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
Heizgerätebrennstoff		
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 3.000 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen	
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Kraftstoffe Flüssigkeit: Lampenöl	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 100 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen	
	Umfasst Exposition bis zu 0,01 Stunden/Ereignis	

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB	
Vorwiegend hydrophob	
Leicht biologisch abbaubar.	
Verwendete Mengen	
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	210
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	0,11
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	0,29
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr): 365	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wei	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-04
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	1,0E-05
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	1,0E-05
regional):	- ! !
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	93,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	750
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsem	
Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung	g berücksichtigt.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall de	es Stoffes erzeugt.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

### **Expositionsszenario - Arbeiter**

Expositionsszchano - A	a better
30000001120	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Agrochemikalien - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: , PC27 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.11b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Agrochemikalien in flüssiger und fester Form.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei	STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 50	0 %
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angege	eben.	
Bedeckt Kontaktbereich mi	t der Haut (cm2):	857,5
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angege	eben.	
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365
Gilt für eine Verwendung von	on bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1
Exposition (Stunde/Ereignis	s):	4
Andere Verwendungsbed	ingungen mit Einfluss auf die Exposit	ion

Sofern nicht anders angegeben.
Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.
Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Düngemittel Grünflächen- und Gartenzubereitungen	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2	
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von angenommen 0,3 g	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Pflanzenschutzmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 0,3 g

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	IVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Leicht biologisch abbaubar.		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	20
Lokal verwendeter Anteil der		2,0E-03
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	4,0E-02
Maximale Tagestonnage des		0,11
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	om Risikomanagement beeinflusst we	
Lokaler Süßwasser-Verdünnu		10
Lokaler Meerwasser-Verdünr		100
	gungen, die sich auf die Umweltexposi	tion auswirken
	breiter Anwendung (nur regional):	9,0E-01
Freisetzungsanteil in Abwass		1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur 9,0E-02 regional):		9,0E-02
Bedingungen und Maßnahr	nen bezüglich kommunaler Abwasserr	einigung
	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6
	des Standorts (MSafe) basierend auf er Abwasserbehandlung (kg/d):	227
Mutmaßliche Hauskläranlage		2,0E+03
Bedingungen und Maßnahr	nen bezüglich der externen Behandlun	g von Abfällen
	sorgung von Abfall unter Berücksichtigung	
Bedingungen und Maßnahr	nen bezüglich der externen Abfallverw	ertung
	erverwendung von Abfall unter Berücksich	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	

worden, sofern nicht anders angegeben.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

#### **Abschnitt 3.2 - Umwelt**

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

# **Expositionsszenario - Arbeiter**

30000001119	
30000001119	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe - Verbraucher hohe Freisetzung an die Umgebung
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC24, PC31 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.6c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transfervorgängen, Aufbringung, Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Wartung der Ausrüstung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen	·	
Sofern nicht anders angegeb		
Deckt für jedes Verwendungs zu (g) ab:	sereignis eine verwendete Menge von bis	6.390
Bedeckt Kontaktbereich mit d		468
	erwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeb		
Gilt für eine Verwendung vor	bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1
Exposition (Stunde/Ereignis)		6
	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegeb Umfasst die Anwendung bei Für die Verwendung in bis zu Umfasst die Anwendung bei	Umgebungstemperatur. I 20 m3 großen Räumen	
Offilassi die Anwendung bei	nausitalistypischer Eurtung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Hobbyanwendung.	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/J	ahr

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	T
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber,	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Heimwerkeranwendung	
(Teppichkleber,	
Fliesenkleber,	
Holzparkettkleber)	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Sprühkleber	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
und Trennmittel Flüssigkeiten	Simulation and Ed. 100 /0
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	- Simuses die All Weilaung Die Triadingkeit der

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
und Trennmittel Pasten	
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
Calamaia marittal. Calamaia mfatta	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Sprays	Umrasst Konzentrationen bis zu 50 %
•	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	
Wachspolitur (Boden,	
Möbel, Schuhe)	
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Poliermittel und	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	Omnassi Kunzentiationen bis zu 30 %
Sprühpolitur (Möbel,	1
SSIGNOUNGE UNIONE.	
Schuhe)	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

zu 35 g
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmen	ge (Tonnen/Jahr):	12	
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04	
Jahrestonnage des Standort	s (Tonnen/Jahr):	5,8E-03	
Maximale Tagestonnage des	s Standorts (kg/Tag):	1,6E-02	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
	vom Risikomanagement beeinflusst wer	den	
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
	Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken		
	s breiter Anwendung (nur regional):	1,5E-01	
Freisetzungsanteil in Abwass		5,0E-02	
	den aus breiter Anwendung (nur	5,0E-02	
regional):			
	men bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung	
	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6	
vor Ort (%):			
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf		40	
	er Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03		,	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berucksichtigung der einschlagigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	
worden sofern nicht anders angegeben	

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

**Expositionsszenario - Arbeiter** 

200000004440	
30000001118	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe - Verbraucher Niedrige Freisetzung in die Umwelt
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21
	Produktkategorien: PC1, PC24, PC31
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a,
	ERC9b, ESVOC SpERC 9.6d.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von
	Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen
	Systemen einschließlich Transfervorgängen, Aufbringung,
	Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Wartung
	der Ausrüstung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	1
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angege	ben.	
Deckt für jedes Verwendung zu (g) ab:	sereignis eine verwendete Menge von bis	6.390
Bedeckt Kontaktbereich mit	der Haut (cm2):	468
Häufigkeit und Dauer der '	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angege		
Gilt für eine Verwendung vo	n bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1
Exposition (Stunde/Ereignis		6
	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angege		
Umfasst die Anwendung bei		
Für die Verwendung in bis z		
Umfasst die Anwendung bei	haushaltstypischer Lüftung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND	
	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	1
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Hobbyanwendung.	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Ja	ahr

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst the Anwending bernaushaltstypischer Eultung.  Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Kleber,	Offilassi Norizeritiationen bis zu 50 70
Heimwerkeranwendung	
(Teppichkleber,	
Fliesenkleber,	
Holzparkettkleber)	
•	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Sprühkleber	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Mahatatta Diahtatatta	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
und Trennmittel	
Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
und Trennmittel Pasten	
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
Och weig weektel. Och weig wie 444	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
und Trennmittel Sprays	Umfoot die Anwendung hie C Tege/Johr
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	ominast tenzemiationen die zu de 78
Wachspolitur (Boden,	
Möbel, Schuhe)	
,	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	
Sprühpolitur (Möbel,	
Schuhe)	
	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

zu 35 g
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	je (Tonnen/Jahr):	12	
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	5,8E-03	
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	1,6E-02	
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst wer	den	
Lokaler Süßwasser-Verdünnı		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken	
	breiter Anwendung (nur regional):	1,0E-02	
Freisetzungsanteil in Abwass		1,0E-02	
	den aus breiter Anwendung (nur	1,0E-02	
regional):			
	nen bezüglich kommunaler Abwasserre		
	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6	
vor Ort (%):			
	des Standorts (MSafe) basierend auf	41	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):			
<u> </u>		2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundhei	t
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet	
worden, sofern nicht anders angegeben.	

### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

# **Expositionsszenario - Arbeiter**

30000001117	
30000001117	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC3, PC4, PC8 (excipient only), PC9a, PC24, PC35, PC38 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.4c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst allgemeine Exposition von Verbrauchern aus der Anwendung von Haushaltsprodukten, die als Wasch- und Reinigungsmittel, Aerosole, Beschichtungen, Enteiser, Schmiermittel und Luftverbesserer verkauft werden.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve	
ADSCIIIII 2.1	Exposition	ibiauciiei-
Produkteigenschaften	•	
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Produktes		
Stoffkonzentration im	Sofern nicht anders angegeben.	
Gemisch/Artikel		
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeb		
	ereignis eine verwendete Menge von bis	13.800
zu (g) ab:		
Bedeckt Kontaktbereich mit d		857,50
	erwendung / der Exposition	T
Sofern nicht anders angegeb		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr): 365		
	bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	4
Exposition (Stunde/Ereignis):		8
	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegeb		
Umfasst die Anwendung bei		
Für die Verwendung in bis zu		
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.		
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND	
	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	-
Luftbehandlungsprodukte	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
Luftbehandlung mit	,	
Sofortwirkung (Aerosolsprays	)	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,1 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit Sofortwirkung (Aerosolsprays) Pestizide (Nur Bindemittel).	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst tile Anwending bereiner Radingroise von 20 ms  Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
andauernder Wirkung (fest und flüssig)	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,70 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,48 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 8,00 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit andauernder Wirkung (fest und flüssig) Pestizide (Nur Bindemittel).	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Binderintter).	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,70 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,48 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 8,00 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und Enteisungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Autofensterwäsche	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
Enteisungsmittel Gießen in	
Radiatoren	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.000 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Enteisungsmittel	
Schlossenteiser	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 4 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel). Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
	·

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Flüssigreiniger (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Bodenreinigungsmittel, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metallreiniger)	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Reinigungssprays (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger)	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex- Wandfarbe	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,2 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Lösungsmittelreiche, High- Solid-, wässrige Farbe	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,2 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Aerosol-Sprühdose	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 24 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Entfernungsmittel (Farb-, Klebstoff-, Tapeten- , Dichtungsmittelentferner)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Flüssigkeiten	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
una Heilillillel Fastell	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	1
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
0.1	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Sprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
und Treminittei Sprays	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
(einschließlich Produkte auf	
Lösungsmittelbasis) Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	
·	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
(einschließlich Produkte auf	
Lösungsmittelbasis)	
Flüssigreiniger	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Metallreiniger)	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 120 Tage/dam  Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
(einschließlich Produkte auf	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
,	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

Lösungsmittelbasis)	
Reinigungssprays	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
<u> </u>	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schweiß- und Lötprodukte (mit	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
Flussmittelumhüllungen und	
Flussmittelseelen), Flussmittel	
·	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 12 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
_	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Leicht biologisch abbaubar.			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmen	ge (Tonnen/Jahr):	5,1	
Lokal verwendeter Anteil der	r regionalen Tonnage:	5,0E-04	
Jahrestonnage des Standort	s (Tonnen/Jahr):	2,6E-03	
Maximale Tagestonnage des	s Standorts (kg/Tag):	7,0E-03	
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr): 365		365	
	Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		
Lokaler Süßwasser-Verdünr		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100			
Andere Anwendungsbedin	Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken		
Freisetzungsanteil in Luft au	s breiter Anwendung (nur regional):	9,5E-01	
Freisetzungsanteil in Abwas	ser aus breiter Anwendung:	2,5E-02	
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur		2,5E-02	
regional):			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung			
	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6	
vor Ort (%):			
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf 18			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### **ShellSol A100 Low Cumene**

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):

Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):

2,0E+03

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

# ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

### **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

### **Expositionsszenario - Arbeiter**

Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber,

Hobbyanwendung.

200000004400	
30000001109	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen in Beschichtungen - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Produktkategorien: PC1, PC4, PC8 (excipient only), PC9a, PC9b, PC9c, PC15, PC18, PC23, PC24, PC31, PC34 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8b, ESVOC SpERC 8.3c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Transfer und Vorbereitung, Auftragen durch Pinsel, manuelles Sprühen oder ähnliche Verfahren) und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeb	oen.	
Deckt für jedes Verwendung	sereignis eine verwendete Menge von bis	13.800
zu (g) ab:		
		857,50
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Sofern nicht anders angegeben.		
Gilt für eine Verwendung von	n bis zu (Tage/Jahr):	365
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
Exposition (Stunde/Ereignis):		6
	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegeben.		
Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.		
Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen		
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.		
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND	

**RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN** 

Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	T
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber,	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Heimwerkeranwendung	
(Teppichkleber, Fliesenkleber,	
Holzparkettkleber)	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Sprühkleber	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
•	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Anwendung bei geschlossenen Fenstern vermeiden.
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Enteisungsmittel	
Autofensterwäsche	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
Enteisungsmittel Gießen in	
Radiatoren	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.000 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Offilassi Konzentiationen bis zu 30 %
Enteisungsmittel Schlossenteiser	
Schlossenteisei	Umfoot die Anwandung bie 265 Tage/Johr
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 4g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel). Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	Harfroot die Anwendung bie 005 Tour / Lot
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

(Nur Bindemittel).	
Flüssigreiniger	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Metallreiniger)	
3 2 7	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Reinigungssprays	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Verdünner, Farbentferner	omidost rionzontiduorion bio za 1,5 70
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Verdünner, Farbentferner	
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	Official Control of Ed. Co. 70
Aerosol-Sprühdose	
7 torodor oprariados	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	Offilassi Konzentiationen bis zu 30 %
Entfernungsmittel (Farb-,	
Klebstoff-, Tapeten- ,	
Dichtungsmittelentferner)	
Dichtangsmittelentierner)	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt Füll-und	Umfasst Konzentrationen bis zu 2 %
Spachtelmasse.	Offilassi Korizeritiationeri bis zu 2 %
	Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 85 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt Mörtel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 2 %
Bodenausgleichsmassen	
	Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
l-	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 13.800 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Modelliermasse	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 254,40 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 1 g
Fingerfarben	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,25 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 254,40 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 1,35 g
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Nichtmetalloberflächen	
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Nichtmetalloberflächen	
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
<u> </u>	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Nichtmetalloberflächen	
Aerosol-Sprühdose	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

_	
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Entfernungsmittel (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtungsmittelentferner)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Tinten und Toner	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 71,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 40 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Ledergerbmittel, -farbstoffe, -	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
appreturmittel, - imprägniermittel und - pflegeprodukte Wachspolitur (Boden, Möbel, Schuhe)	
(= 130,	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 56 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Ledergerbmittel, -farbstoffe, - appreturmittel, -	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
imprägniermittel und -	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

pflegeprodukte Sprühpolitur	
(Möbel, Schuhe)	
	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 56 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
und Trennmittel Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Sprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
1 ,	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und Wachsmischungen Wachspolitur (Boden, Möbel,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Schuhe)	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	v or vvoridurily/ ray

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer:

1.4 28.03.2024 800010059269

	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 142 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis	
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	
Wachsmischungen		
Sprühpolitur (Möbel, Schuhe)		
	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 35 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis	
Textilfarben, -appreturen und -	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %	
imprägniermittel;		
einschließlich Bleichmittel und		
sonstige		
Verarbeitungshilfsstoffe		
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 115 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen	
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition			
Substanz ist eine komplexe UVCB				
Vorwiegend hydrophob				
Leicht biologisch abbaubar.				
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1		
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		270		
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		5,0E-04		
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		0,13		
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		0,37		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition				
Kontinuierliche Freisetzung.				
Emissionstage (Tage/Jahr):		365		
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden				
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	U	10		
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100		
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken				

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### ShellSol A100 Low Cumene

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023

1.4 28.03.2024 800010059269 Druckdatum 04.04.2024

Freisetzungsanteil in Luft aus breiter Anwendung (nur regional):	9,85E-01		
Freisetzungsanteil in Abwasser aus breiter Anwendung:	1,0E-02		
Freisetzungsanteil in den Boden aus breiter Anwendung (nur	5,0E-03		
regional):			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	93,6		
vor Ort (%):			
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	840		
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):			
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03		
Redingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rehandlung von Ahfällen			

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung
------------------------------------

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

# **ShellSol A100 Low Cumene**

Datum der letzten Ausgabe: 23.11.2023 Druckdatum 04.04.2024 Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: